



# QUALITÄTSBERICHT 2010



## Die RHÖN-KLINIKUM AG

Rund 38.000 Mitarbeiter in 53 Kliniken an 46 Standorten und 35 Medizinische Versorgungszentren in zehn Bundesländern: So stellt sich die RHÖN-KLINIKUM AG als einer der größten und fortschrittlichsten Gesundheitsdienstleister in Deutschland dar.

Unser Ziel ist eine bezahlbare, flächendeckende Gesundheitsversorgung für jedermann auf hohem Qualitätsniveau. Unsere Einrichtungen stehen allen Patienten offen.

Vom Stadtkrankenhaus zur Universitätsklinik, vom Grund- und Regelversorger zur hoch spezialisierten Suchtklinik – eine Gruppe von insgesamt 53 Krankenhäusern mit höchst unterschiedlicher Ausrichtung bietet einen schier unerschöpflichen Fundus an Wissen und Erfahrung für die Patientenversorgung.

Genau diese Vielfalt bestimmt das Bild des Dienstleistungskonzerns, der zwischen Cuxhaven an der Nordsee und München-Pasing nahe der bayerischen Alpen sowie zwischen Attendorn im westlichen Sauerland und Frankfurt (Oder) im Osten in weiten Teilen Deutschlands präsent ist.

Das Geschick, einen so vielschichtigen Konzern zu führen, besteht im Wesentlichen darin, die besonderen Stärken einzelner Regionen, Standorte oder Menschen für die ganze Gruppe nutzbar zu machen. Der Wissenstransfer zwischen einzelnen Standorten und Fachgebieten sowie Medizin, Wissenschaft und Management ist traditionell fester Bestandteil unseres strategischen Konzepts und Basis für unsere Innovationskraft als Klinikbetreiber.

Der besondere Vorteil unseres Verbundes ist der Zugang der Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung zur Spezialexpertise der Kollegen in den Schwerpunkt- oder Universitätskliniken. Der medizinische Austausch im Klinikverbund bedeutet für das jeweilige Krankenhaus Teilhabe an innovativen Verfahren und Erfahrungswissen; für unsere Patienten bedeutet dies den wohnortnahen Zugang zur modernen High-End-Medizin - gerade auch in ländlichen und strukturschwächeren Gebieten.



## EINLEITUNG

Mit diesem Qualitätsbericht für das Jahr 2010 möchten wir Sie wieder umfassend über das Leistungs- und Servicespektrum unserer beiden Betriebsstätten, dem St. Elisabeth-Krankenhaus (in Bad Kissingen) und dem Krankenhaus Hammelburg (in Hammelburg) informieren.

Seit dem Jahre 2005 wurden alle Krankenhäuser gem. § 137 SGB V vom Gesetzgeber verpflichtet, im Abstand von zwei Jahren einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Hierdurch stehen Ihnen als Patienten/Versicherten sowie all unseren Partnern wie zuweisende Ärzte, nachfolgende Einrichtungen und Lieferanten und allen allgemeininteressierten Bürgern wichtige Daten und Fakten zur vergleichenden Aus- und Bewertung aller Krankenhäuser zur Verfügung.

Wir arbeiten in Medizin und Pflege auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand, um eine hohe Qualität in der Patientenversorgung zu gewährleisten.

Im vorliegenden Qualitätsbericht zeigen wir Ihnen mit medizinischen Struktur- und Ergebnisdaten, die Leistungsfähigkeit und Patientenorientierung unseres Hauses auf.

Insgesamt hoffen wir, Ihnen auf diese Weise einen positiven Gesamteindruck über unser Haus vermitteln zu können.

Ein besonderer Dank gilt auch allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement zum Wohle unserer Patienten.

Bad Kissingen, im Juli 2011

Die Geschäftsführung der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Bad Kissingen

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die beiden Geschäftsführer Herrn André Eydt und Herrn Marcus Plaschke, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## INHALTSVERZEICHNIS

	Einleitung	2
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>6</b>
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b>	<b>20</b>
B-1	Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie	24
B-2	Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie	30
B-3	Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie	38
B-4	Unfallchirurgie	44
B-5	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	54
B-6	Urologie	60
B-7	Pädiatrie	64
B-8	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	68
B-9	Anästhesie- und Intensivmedizin	72
B-10	Radiologie	78
B-11	Zentrale Notaufnahme	82
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>86</b>
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>92</b>
	Glossar	105



# Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

#### A-1 ALLGEMEINE KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

Name: St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Bad Kissingen  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Postfach: 2320  
PLZ / Ort: 97673 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 0  
Telefax: 0971 / 805 - 1010  
E-Mail: info@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

#### A-2 INSTITUTIONSKENNZEICHEN DES KRANKENHAUSES

Institutionskennzeichen: 260960240  
Weiteres IK: 260960240

#### A-3 STANDORT(NUMMER)

Es gibt zwei Betriebsstätten zur IK-Nummer 260960240:  
St. Elisabeth-Krankenhaus, Standort 1  
Krankenhaus Hammelburg, Standort 2

##### STANDORT

Standortnummer: 99

##### STANDORT IM BERICHTSVERBUND

Name: Krankenhaus Hammelburg  
Straße: Ofenthalerweg 20  
PLZ / Ort: 97762 Hammelburg  
Telefon: 09732 / 900 - 0  
Telefax: 09732 / 900 - 113  
E-Mail: gf@klinik-hammelburg.de  
Internet: www.klinik-hammelburg.de

#### A-4 NAME UND ART DES KRANKENHAUSTRÄGERS

Träger: St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Bad Kissingen, Bad Kissingen  
Art: privat  
Internetadresse: http://www.elisabeth-online.de

Gesellschafter: Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt/Saale (98,5%)  
Carl von Heß'sche Sozialstiftung, Hammelburg (1,5%)

#### A-5 AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Lehrkrankenhaus: nein

**Standort: St. Elisabeth-Krankenhaus**

Bettenführende Fachabteilungen		Bettenanzahl gesamt
Innere Medizin - Kardiologie		55
Innere Medizin - Gastroenterologie		83
Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie		64
Unfallchirurgie		31
Frauenheilkunde und Geburtshilfe		30
Urologie		10
Pädiatrie		5
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde		4
Nicht bettenführende Fachabteilungen		
Anästhesie- und Intensivmedizin		
Radiologie		
Station	Patienten aus Fachabteilung	Zahl der Betten
Intensivstation / Intermediate Care	alle Fachabteilungen	14
Zentrale Notaufnahme	alle Fachabteilungen	8
Tagesklinik	alle Fachabteilungen	7

**Standort: Krankenhaus Hammelburg**

Bettenführende Fachabteilungen		Bettenanzahl gesamt
Innere Medizin - Kardiologie		20
Innere Medizin - Gastroenterologie		20
Allgemein- und Viszeralchirurgie		10
Unfallchirurgie		10
Nicht bettenführende Fachabteilungen		
Anästhesie- und Intensivmedizin		
Station	Patienten aus Fachabteilung	Zahl der Betten
Intermediate Care	alle Fachabteilungen	4
Tagesklinik	alle Fachabteilungen	6

## A-7 REGIONALE VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG FÜR DIE PSYCHIATRIE

Verpflichtung besteht: nein

## A-8 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DES KRANKENHAUSES

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS00	Fast-Track Chirurgie	Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie; Anästhesie- und Intensivmedizin
	Konzentrierte postoperative Therapie durch Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten zur raschen Mobilisation mit der Folge einer verkürzten Verweildauer	
VS00	Regionales Interdisziplinäres Bauchzentrum (IBZ)	Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie; Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie
	Zusätzliche Zusammenarbeit im Rahmen eines regionalen Bauchzentrums mit jeweils Innerer Medizin/ Gastroenterologie sowie des Krankenhauses Hammelburg	
VS11	Adipositaszentrum	Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie; Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie; Anästhesie- und Intensivmedizin
	im Aufbau	
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie; Unfallchirurgie; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Urologie
	interdisziplinäre Tagesklinik	
VS13	Beckenbodenzentrum	Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Urologie; Radiologie
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie; Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie; Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie; Unfallchirurgie; Frauenheilkunde und Geburtshilfe; Urologie; Anästhesie- und Intensivmedizin
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie; Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie
VS37	Polytraumaversorgung	Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie; Unfallchirurgie; Anästhesie- und Intensivmedizin; Radiologie
VS48	Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie	Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie
	Im Aufbau, Plan: Zertifizierung	
VS00	Medizinisches Versorgungszentrum Bad Kissingen	Viszeralchirurgie/Proktologie; Gynäkologie/Geburtshilfe; Kardiologie; Unfallchirurgie/Orthopädie/Sportmedizin; Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Diabetologie; Gastroenterologie
	Chirurgie: Herr MuDr. Pavol Klobusicky; Gynäkologie: Frau Dipl.-Med. Daniela Hegenbarth und Frau Tip Dr./Univ. Istanbul Emine Saadet Ugan; Kardiologie: Herr Hartmut Schätzlein; Unfallchirurgie: Herr Dr. med. Ralf Junghanns und Herr Dr. med. Sascha Mundorff; HNO: Frau Tajana Redl; Diabetologie: Frau Dr. med. Biehl-Schöneberger; Gastroenterologie: Herr Dr. med. Walter Rambach	
VS00	Medizinisches Versorgungszentrum Hammelburg	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Innere Medizin; Chirurgie
	HNO: Frau Tajana Redl; Innere Medizin: Herr Prof. Dr. med. Rainer Voisard und Herr Dr. med. Helmut Biehl; Chirurgie: Herr Dr. med. Franz Kielbassa und MuDr. Pavol Klobusicky	

NR.	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
MP02	Akupunktur	Bereich Geburtshilfe: durch Hebamme
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MP04	Atemgymnastik / -therapie	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP55	Audiometrie / Hördiagnostik	im Krankenhaus Hammelburg über angegliedertes MVZ
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativzimmer, Abschiedsraum
MP11	Bewegungstherapie	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP57	Biofeedback-Therapie	ambulant
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und / oder Kinder)	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP15	Entlassungsmanagement / Brückenpflege / Überleitungspflege	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP19	Geburtsvorbereitungskurse / Schwangerschaftsgymnastik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP25	Massage	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP26	Medizinische Fußpflege	auf Wunsch durch externe Fußpflegepraxis - auch im Krankenhaus Hammelburg
MP29	Osteopathie / Chiropraktik / Manualtherapie	Manualtheapie - auch im Krankenhaus Hammelburg
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Unterricht für schulpflichtige Kinder bei Bedarf möglich
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik als Einzel- und / oder Gruppentherapie	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	auch im Krankenhaus Hammelburg PNF = Verfahren, bei dem der zu dehnende Muskel abwechselnd passiv gedehnt und in gedehnter Position angespannt wird. Hierdurch werden u. a. die Druck- und Dehnungsrezeptoren in Muskeln (Propriozeptoren) stimuliert, wodurch versucht wird, gestörte Bewegungsabläufe zu normalisieren.
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung / Wirbelsäulengymnastik	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP37	Schmerztherapie / -management	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP63	Sozialdienst	durch externe Mitarbeiterin
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen und Führungen (Kreißaal), Vorträge, Informationsveranstaltungen auch im Krankenhaus Hammelburg
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Familienzimmer bei Entbindung, Frühstücksbuffet
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und / oder Hebammen	Unterwassergeburten, spezielle Kursangebote
MP43	Stillberatung	

NR.	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
MP45	Stomatherapie / -beratung	auch im Krankenhaus Hammelburg - bei Bedarf durch externe Stomatherapeuten
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Tuina-Therapie: Schmerztherapie am Bewegungsapparat
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	durch externe Firmen - auch im Krankenhaus Hammelburg
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP50	Wochenbettgymnastik / Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen / Angebot ambulanter Pflege / Kurzzeitpflege	auch im Krankenhaus Hammelburg
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	auch im Krankenhaus Hammelburg

#### A-10 ALLGEMEINE NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

NR.	SERVICEANGEBOT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA43	Räumlichkeiten: Abschiedsraum	
SA59	Räumlichkeiten: Barrierefreie Behandlungsräume	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	auf der Komfortstation mit weiteren Serviceangeboten wie Internet, Kühlschrank und Xbox-Spielekonsole sowie 42"-Fernseher im Zimmer, Menü a la carte etc. 1-Bett-Zimmer auch im Krankenhaus Hammelburg (in einem ursprünglich 2-Bett-Zimmer möglich)
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer / Familienzimmer	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-in	inkl. Unterbringung des Partners im selben Zimmer möglich
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	auf Wunsch z. T. möglich
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	nur in 2- und 1-Bett-Zimmern
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon	kostenlos für Patienten auch im Krankenhaus Hammelburg
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung	auch im Krankenhaus Hammelburg

NR.	SERVICEANGEBOT	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SA44	Verpflegung: Diät-/Ernährungsangebot	medizinisch notwendige und freiwillig gewählte
SA46	Verpflegung: Getränkeautomat	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten und Patientinnen	auch im Krankenhaus Hammelburg (über Rezeption)
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Frisiersalon	in Hammelburg kommt Friseur auf Wunsch ins Haus
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Kapelle - auch im Krankenhaus Hammelburg
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	kommt auf Wunsch ins Haus
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA34	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Rauchfreies Krankenhaus	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz / Spielecke	Spielecke auf der Kinderstation
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	auf Wunsch
SA49	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen	pflegerische und medizinische
SA52	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Postdienst	öffentlicher Postkasten oder im Krankenhaus Hammelburg Mitnahme von Patientenpost mit der Hauspost zur Post möglich
SA54	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Tageszeitungsangebot	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA55	Persönliche Betreuung: Beschwerdemanagement	über ausliegende Fragebögen, schriftlich oder auch mündlich möglich - alle Beschwerden werden immer über die Geschäftsleitung abgewickelt
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	auch im Krankenhaus Hammelburg
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	auch im Krankenhaus Hammelburg

## A-11 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES

### A-11.1 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Fachabteilung Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie beteiligte sich im Jahr 2010 an der Studie über "Autoimmune Hepatitis" der Universität Tübingen. Die drei Studien, die im Qualitätsbericht 2008 beschrieben wurden, sind abgeschlossen.

### A-11.2 AKADEMISCHE LEHRE

NR.	AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN
FL01	Dozenten / Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur / Praktisches Jahr)
FL09	Doktorandenbetreuung

### A-11.3 AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN

NR.	AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Am Standort Bad Kissingen wird eine Krankenpflegeschule betrieben. Die praktische Ausbildung erfolgt an den beiden Standorten (St. Elisabeth-Krankenhaus und Krankenhaus Hammelburg). Wir bilden derzeit 55 Auszubildende für den Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers/-in aus (Stand: 31.12.2010).
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	In Kooperation mit den Physiotherapieschulen ESB in Bad Neustadt, DEB in Bamberg und IB-Medizinische Akademie (Asklepios Bildungsstätte) in Bad Salzungen findet der praktische Einsatz im St. Elisabeth-Krankenhaus statt.
HB08	Masseur / Medizinischer Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	Ermächtigung durch die Regierung von Unterfranken zur Durchführung der praktischen Anteile der Ausbildung im St. Elisabeth-Krankenhaus.
HB00	Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen	
HB00	Rettungsassistent	Praktischer Einsatz der externen Rettungsassistenten in den entsprechenden Bereichen: Ambulanz, Anästhesie, Intensivstation

## A-12 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS

Bettenzahl: 342

Bettenzahl St. Elisabeth-Krankenhaus: 282

Bettenzahl Krankenhaus Hammelburg: 60

## A-13 FALLZAHLEN DES KRANKENHAUSES

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fälle: 12.768

Teilstationäre Fälle: 0

Ambulante Fälle:

- Fallzählweise: 11.263

## A-14 PERSONAL DES KRANKENHAUSES

### A-14.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	67,7
- davon Fachärztinnen/ -ärzte	33,0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	2,0

### A-14.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	170,3	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	6,2	3 Jahre
Altenpfleger/ -innen	0,5	3 Jahre
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	0	2 Jahre
Krankenpflegehelfer/ -innen	2,9	1 Jahr
Pflegehelfer/ -innen	1,1	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	5,0	3 Jahre
Operationstechnische Assistenz	1,0	3 Jahre

In den Fragen zum Pflegepersonalstand B-x.11.2 der jeweiligen Fachrichtung wurde das Pflegepersonal des Krankenhauses Hammelburg anteilig in den einzelnen Fachrichtungen hinzuaddiert, da dessen beide Stationen multidisziplinär belegt werden. Mitarbeiter der Anästhesie/Intensivmedizin sind im gleichnamigen Fachbereich aufgelistet.

### A-14.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP06	Erzieher und Erzieherin	0,5	Kinderstation
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	
SP00	Pain (Schmerz)manager	1,0	

A-15 APPARATIVE AUSSTATTUNG

NR.	VORHANDENE GERÄTE	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ER-LÄUTERUNG
AA34	AICD-Implantation / Kontrolle / Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmus-defibrillator	— — — — <sup>2</sup>	
AA35	Gerät zur analen Spinkter-manometrie	Afterdruckmessgerät	— — — — <sup>2</sup>	
AA01	Angiographiegerät / DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	— — — — <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	— — — — <sup>2</sup>	nur im Krankenhaus Hammelburg im angelagerten MVZ
AA38	Beatmungsgeräte / CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	— — — — <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	— — — — <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	— — — — <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg (über Teleradiologie)
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	— — — — <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA65	Echokardiographiegerät		— — — — <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	<input checked="" type="checkbox"/>	in der Pädiatrie, in der Anästhesie zur Messung der Narkosetiefe auch im Krankenhaus Hammelburg
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg (ohne 24 Std.)
AA46	Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	— — — — <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		<input checked="" type="checkbox"/>	nur für Notfälle im Intensivbereich
AA18	Hochfrequenzthermo-therapiegerät	Gerät zur Gewebeerödung mittels Hochtemperatur-technik	— — — — <sup>2</sup>	Thermoablation
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	<input checked="" type="checkbox"/>	

NR.	VORHANDENE GERÄTE	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ER-LÄUTERUNG
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens	---- <sup>2</sup>	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	---- <sup>2</sup>	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	---- <sup>2</sup>	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	---- <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung	---- <sup>2</sup>	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	---- <sup>2</sup>	über kooperierende radiologische Praxis (bis Mai 09)
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	---- <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA67	Operationsmikroskop		---- <sup>2</sup>	ab 06/2011 in Erprobung
AA24	OP-Navigationsgerät		---- <sup>2</sup>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät / Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät / mit Nutzung des Dopplereffekts / farbkodierter Ultraschall	<input checked="" type="checkbox"/>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung		---- <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	---- <sup>2</sup>	Szintigraphie: über niedergelassenen Radiologen möglich; Gammasonde: zur Erkennung radioaktiv markierter Lymphknoten bei Brustkrebs (im OP)
AA33	Uroflow / Blasendruckmessung / Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	---- <sup>2</sup>	
AA58	24h-Blutdruck-Messung		---- <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg
AA59	24h-EKG-Messung		---- <sup>2</sup>	auch im Krankenhaus Hammelburg

NR.	VORHANDENE GERÄTE	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ER-LÄUTERUNG
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	— — — <sup>2</sup>	
AA00	Neuro Signn		<input checked="" type="checkbox"/>	Gerät zur Überwachung des Nervus laryngeus recurrens (zuständig für die Reizleitung zur Kehlkopfmuskulatur - Stimmbänder) bei Schilddrüsen-Operationen
AA00	Doppelballon-Endoskop		<input type="checkbox"/>	Endoskop zur Spiegelung des gesamten Dünndarms
AA00	H2-Atemtest		<input type="checkbox"/>	Intolleranzmessung auf Laktose-, Glukose- und Funktoseunverträglichkeit; im Krankenhaus Hammelburg nur Laktoseunverträglichkeit
AA00	Knochendichtemessung		<input type="checkbox"/>	Ultraschalluntersuchung zur Bestimmung der Knochenstabilität
AA00	Vibrationstest		<input type="checkbox"/>	Messung der Nervensensibilität bei Polyneuropathie
AA00	HE-Test		<input type="checkbox"/>	Testverfahren zur Bestimmung der hepatischen Enzephalopathie (reversible Funktionsstörung des Gehirns durch unzureichende Entgiftungsfunktion der Leber, z. B. bei Leberzirrhose)
AA00	Herzschrittmacher-Kontrollgerät		<input checked="" type="checkbox"/>	Kontrolle und Einstellung von implantierten Herzschrittmachern; auch im Krankenhaus Hammelburg
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	— — — <sup>2</sup>	Speiseröhre und Scheidenbereich (auch im Krankenhaus Hammelburg) und rectal
AA00	Ösophagusmanometrie		<input type="checkbox"/>	Untersuchungsverfahren zur Bestimmung der Motorik der Speiseröhre
AA00	Lebervenenverschlussdruckmessung		<input type="checkbox"/>	Bestimmung von Bluthochdruck in der Pfortader

<sup>1</sup> 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (<sup>2</sup> bei diesem Gerät nicht anzugeben)





# Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

1	Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie	24
2	Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie	30
3	Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie	38
4	Unfallchirurgie	44
5	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	54
6	Urologie	60
7	Pädiatrie	64
8	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	68
9	Anästhesie- und Intensivmedizin	72
10	Radiologie	78
11	Zentrale Notaufnahme	82



## B-1 INNERE MEDIZIN / SCHWERPUNKT KARDIOLOGIE

### B-1.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Innere Medizin / Schwerpunkt Kardiologie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Professor Dr. med. Martin Oberhoff (bis 30.04.2011)  
Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Rainer Voisard (im Krankenhaus Hammelburg und kommissarisch vom 01.05.2011 bis 10.07.2011 auch im St. Elisabeth-Krankenhaus)  
Chefarzt: Herr Dr. med. Rainer Schamberger (ab 11.07.2011 im St. Elisabeth-Krankenhaus)  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 5101  
Telefax: 0971 / 805 - 5105  
E-Mail: rainer.schamberger@elisabeth-online.de od. sek.kar@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-1.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI20	Intensivmedizin
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

### B-1.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-1.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

## B-1.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl:	2.677
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	75

Zahlen betreffen beide Standorte.

### Qualitätssichernde Maßnahmen der Abteilung

#### Projekt Cardio Angel

Das St. Elisabeth-Krankenhaus hat alle sieben Rettungswagen des BRK Kreisverbandes Bad Kissingen an fünf Rettungswachen mit Cardio Angel ausgestattet. Hierbei handelt es sich um die Erweiterung von Defibrillatoren um eine Bluetooth-Schnittstelle, so dass das Versenden telemetrischer Daten (Patientendaten, medizinische Daten, das abgeleitete EKG) über ein D-Netz-Handy aus dem Rettungswagen heraus möglich ist. Hierüber wird gewährleistet, dass dem Facharzt für Kardiologie frühzeitig die Daten des Patienten vorliegen. Somit kann eine erste Vorabdiagnose gestellt und alle notwendigen Vorbereitungen für die Behandlung des Patienten bis zu seinem Eintreffen im Krankenhaus getätigt werden. Dies minimiert die Zeit vom Eintreffen des Patienten im Krankenhaus bis zum Durchführen weitergehender Diagnostik bzw. Therapie deutlich und führt dadurch zu besseren Therapieergebnissen.

Aus dieser Tatsache heraus wurde in 2009 das Projekt Cardio Angel gestartet mit dem Ziel, die Versorgung von Herzinfarktpatienten sowie Patienten mit anderen kardialen Beschwerden in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen mit Hilfe dieser Telemedizin zu evaluieren und ein integriertes Notfallmanagement aufzubauen. Hierfür wird gemeinsam mit den Beteiligten des Rettungsdienstes und der Rettungsleitstelle ein wissenschaftlich begleitetes Qualitätsmanagement installiert, bei der der Rettungsprozess regelmäßig geprüft, diskutiert und Maßnahmen abgeleitet werden.

Siehe hierzu auch die Internetseite: [www.strokeangle.de](http://www.strokeangle.de) - Cardio Angel Pilotstudie

## B-1.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-1.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I50	Herzschwäche	361
2	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	260
3	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	220
4	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	211
5	I21	Akuter Herzinfarkt	165
6	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	156
7	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	143
8	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	106
9	I49	Sonstige Herzrhythmusstörung	66
10	J44	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD	63
11	I25	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens	56
12 – 1	I47	Anfallsweise auftretendes Herzrasen	40
12 – 2	I11	Bluthochdruck mit Herzkrankheit	40

## B-1.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-1.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-1.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.352
2	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	422
3	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	398
4	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	381
5	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	273
6	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	177
7	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	142
8	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	122
9	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	106
10	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)	103
11	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	59
12	8-152	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit	53
13	8-771	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung	47
14	1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	38
15	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	30

### B-1.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-1.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### NOTFALLAMBULANZ

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

Erläuterung: Leistungsbereich: Kardiologie

### PRIVATAMBULANZ

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: durch den Chefarzt

Diese beiden Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

## B-1.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Entfällt.

## B-1.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Kardiologie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

## B-1.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-1.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,2	davon im Krankenhaus Hammelburg: 3,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6,2	davon im Krankenhaus Hammelburg: 2,0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Kardiologie

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Rehabilitationswesen

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Prof. Dr. med. M. Oberhoff	2 Jahre	Facharzt Innere Medizin und Kardiologie (WBO 2004)
Prof. Dr. med. M. Oberhoff, Dr. med. S. Schmitt	6 Jahre	Innere Medizin (WBO 1993) Rotationsaufgabe: 12 Monate Gastroenterologie
Prof. Dr. med. M. Oberhoff, Dr. med. S. Schmitt	3 Jahre	Innere Medizin und Allgemeinmedizin Rotationsaufgabe: 12 Monate Gastroenterologie
Prof. Dr. M. Oberhoff	1,5 Jahre	Schwerpunkt Kardiologie (WBO 1993)

### B-1.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	20,0	3 Jahre	davon im Krankenhaus Hammelburg: 3,5
Krankenpflegehelfer/ -innen	0,8	1 Jahr	

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung auch im Krankenhaus Hammelburg
PQ07	Onkologische Pflege / Palliative Care	

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP12	Praxisanleitung	1 Person mit 25% Freistellung

### B-1.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Fachabteilung Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie zur Verfügung.



## B-2 INNERE MEDIZIN / SCHWERPUNKT GASTROENTEROLOGIE

### B-2.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Innere Medizin / Schwerpunkt Gastroenterologie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Stefan Schmitt  
Chefarzt: Herr Dr. med. Walter Aichner (im Krankenhaus Hammelburg bis 31.03.2010)  
Chefarzt: Herr Prof. Dr. med. Rainer Voisard (im Krankenhaus Hammelburg seit 01.04.2010)  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 5121  
Telefax: 0971 / 805 - 5125  
E-Mail: stefan.schmitt@elisabeth-online.de / rainer.voisard@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-2.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

### B-2.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-2.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

### B-2.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 3.397  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 103

Zahlen betreffen beide Standorte.

### B-2.6 DIAGNOSEN NACH ICD

#### B-2.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	235
2	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	151
3	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	128
4	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	123

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	106
6	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	89
7	A41	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)	86
8	K74	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)	84
9	K80	Gallensteinleiden	83
10	C16	Magenkrebs	64
11	K70	Leberkrankheit durch Alkohol	56
12	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	55
13	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	54
14	I50	Herzschwäche	53
15 – 1	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	51
15 – 2	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	51
17	K83	Sonstige Krankheit der Gallenwege	50
18 – 1	C22	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge	49
18 – 2	K71	Leberkrankheit durch Giftstoffe	49
18 – 3	K25	Magengeschwür	49
21	K21	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft	48

#### B-2.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

#### B-2.7 PROZEDUREN NACH OPS

##### B-2.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	1.577
2	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	791
3	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	750
4	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	655
5	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	365
6	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	353
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	338
8	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	322
9 – 1	1-640	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	260
9 – 2	1-653	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung	260
11	8-542	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut	221

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
12	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	196
13	1-853	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel	195
14	1-642	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms	161
15	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	110
16 – 1	3-056	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre	60
16 – 2	1-651	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung	60
18 – 1	1-441	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut	56
18 – 2	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	56

#### B-2.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1-620	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung	82
1-551	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber durch operativen Einschnitt	50
1-63a	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera	34
3-053	Ultraschall des Magens mit Zugang über die Speiseröhre	23
5-501	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber	15

Zusätzlich zu den 82 Tracheobronchoskopien erbracht die Abteilung viele weitere dieser insgesamt 144 durchgeführten Untersuchungen für andere Fachabteilungen des Hauses.

#### B-2.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

##### NOTFALLAMBULANZ

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
Intensivmedizin
Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
Diagnostik und Therapie von Allergien
Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
Spezialsprechstunde
Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis
Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
Endoskopie
Onkologische Tagesklinik
Palliativmedizin
Schmerztherapie
Transfusionsmedizin
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
Konventionelle Röntgenaufnahmen
Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie
Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie
Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie
Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel
Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
Knochendichtemessung

#### PRIVATAMBULANZ

Art der Ambulanz: Privatambulanz  
 Erläuterung: durch den Chefarzt

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura

ANGEBOTENE LEISTUNG
Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
Intensivmedizin
Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
Diagnostik und Therapie von Allergien
Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
Spezialsprechstunde
Behandlung von Blutvergiftung / Sepsis
Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin
Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
Endoskopie
Onkologische Tagesklinik
Palliativmedizin
Schmerztherapie
Transfusionsmedizin
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
Konventionelle Röntgenaufnahmen
Ultraschalluntersuchungen: Native Sonographie
Ultraschalluntersuchungen: Eindimensionale Dopplersonographie
Ultraschalluntersuchungen: Duplexsonographie
Ultraschalluntersuchungen: Sonographie mit Kontrastmittel
Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie
Knochendichtemessung

Diese beiden Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

#### B-2.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	64
2	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	33
3	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	14
4	5-469	Andere Operationen am Darm	9
5 – 1	5-489	Andere Operation am Rektum	≤ 5
5 – 2	1-655	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes	≤ 5
5 – 3	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	≤ 5
5 – 4	1-653	Diagnostische Proktoskopie	≤ 5
5 – 5	1-651	Diagnostische Sigmoidoskopie	≤ 5

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
5 – 6	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	≤ 5
5 – 7	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	≤ 5
5 – 8	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	≤ 5
5 – 9	5-572	Zystostomie	≤ 5

## B-2.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Gastroenterologie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren

## B-2.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-2.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	15,1	davon im Krankenhaus Hammelburg: 2,5
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	6,0	davon im Krankenhaus Hammelburg: 1,0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Allgemeine Chirurgie
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Gastroenterologie

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Sportmedizin
Gastroenterologische Onkologie (gem. DGVS)
Hepatology (gem. DGVS)

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. S. Schmitt, Dr. med. W. Aichner, Dr. W. Rambach	1,5 Jahre	Gastroenterologie / Facharzt für Innere Medizin (WBO 2004)
Dr. med. S. Schmitt	6 Jahre	Innere Medizin (WBO 1993) Rotationsaufgabe: 12 Monate Kardiologie
Dr. med. S. Schmitt	3 Jahre	Innere Medizin und Allgemeinmedizin Rotationsaufgabe: 12 Monate Kardiologie

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. S. Schmitt, Dr. med. W. Aichner, Dr. med. W. Rambach	1 Jahr	Gastroenterologie (WBO 1993)

#### B-2.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	19,7	3 Jahre	davon im Krankenhaus Hammelburg: 3,5
Altenpfleger/-innen	0,5	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer/-innen	1,3	1 Jahr	

#### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung auch im Krankenhaus Hammelburg

#### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
ZP12	Praxisanleitung

#### B-2.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Fachabteilung Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie zur Verfügung.



### B-3 ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND ONKOCHIRURGIE

#### B-3.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Professor Dr. med. Michael Kahle  
Chefarzt: Herr MuDr. Pavol Klobusicky (im Krankenhaus Hammelburg)  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 5001  
Telefax: 0971 / 805 - 5005  
E-Mail: m.kahle.ch@elisabeth-online.de / pavol.klobusicky@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

#### B-3.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH CHIRURGIE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VC05	Herzchirurgie: Schrittmachereingriffe	
VC06	Herzchirurgie: Defibrillatoreingriffe	
VC19	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	im Krankenhaus Hammelburg
VC21	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie	
VC22	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie	
VC60	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Adipositaschirurgie	in Vorbereitung
VC62	Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation	
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC57	Allgemein: Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	im Krankenhaus Hammelburg
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin	
VC00	Wundheilungsstörungen	

#### Qualitätsmanagement in der Abteilung

Die Teilnahme an den Qualitätserfassungen bzgl. Karzinome (Dickdarm- und Magenkrebs) findet weiterhin statt.

#### B-3.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

#### B-3.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

**B-3.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.444  
 Teilstationäre Fallzahl: 0  
 Anzahl Betten: 74

Zahlen betreffen beide Standorte.

**B-3.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-3.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K80	Gallensteinleiden	127
2	K40	Leistenbruch (Hernie)	126
3	K35	Akute Blinddarmentzündung	114
4	K56	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch	84
5	K57	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose	59
6	E04	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse	53
7	K43	Bauchwandbruch (Hernie)	44
8	L02	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen	34
9	I83	Krampfadern der Beine	32
10	L05	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus	31
11	C18	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)	30
12	K42	Nabelbruch (Hernie)	27
13	I84	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden	24
14	K61	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters	23
15 – 1	K81	Gallenblasenentzündung	13
15 – 2	K59	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall	13
17	C20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs	12

**B-3.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

ICD	BEZEICHNUNG	ANZAHL
C16	Magenkrebs	9
K25	Magengeschwür	8
D12	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters	≤ 5
D37	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	≤ 5
C73	Schilddrüsenkrebs	≤ 5

## B-3.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-3.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-893	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut	344
2	5-916	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz	303
3	5-469	Sonstige Operation am Darm	226
4	5-511	Operative Entfernung der Gallenblase	146
5	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	137
6	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	136
7	5-541	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes	93
8	5-455	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms	87
9	5-069	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen	64
10	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut	60
11	8-191	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten	54
12	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)	53
13	5-490	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters	48
14 – 1	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	≤ 5
14 – 2	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	≤ 5

### B-3.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-3.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### NOTFALLAMBULANZ

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

ANGEBOTENE LEISTUNG
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation
Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen
Allgemein: Spezialsprechstunde
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie

## PRIVATAMBULANZ

Art der Ambulanz: Privatambulanz  
Erläuterung: durch den Chefarzt

ANGEBOTENE LEISTUNG
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
Gefäßchirurgie / Viszeralchirurgie: Portimplantation
Allgemein: Minimalinvasive laparoskopische Operationen
Allgemein: Spezialsprechstunde
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
Ultraschalluntersuchungen: Endosonographie

Diese beiden Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

### B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	60
2	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	53
3	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	37
4	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	29
5	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	12
6	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	11
7	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	10
8	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	8
9 – 1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	7
9 – 2	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	7
11 – 1	1-653	Diagnostische Proktoskopie	6
11 – 2	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	6
13 – 1	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	≤ 5
13 – 2	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	≤ 5
13 – 3	1-650	Diagnostische Koloskopie	≤ 5
13 – 4	1-654	Diagnostische Rektoskopie	≤ 5
13 – 5	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	≤ 5
13 – 6	5-343	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Brustwand	≤ 5
13 – 7	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	≤ 5
13 – 8	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	≤ 5
13 – 9	5-480	Inzision des Rektums	≤ 5

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
13 – 10	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	≤ 5
13 – 11	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	≤ 5
13 – 12	3-827	Magnetresonanztomographie der Mamma mit Kontrastmittel	≤ 5
13 – 13	5-898	Operationen am Nagelorgan	≤ 5
13 – 14	5-841	Operationen an Bändern der Hand	≤ 5
13 – 15	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	≤ 5
13 – 16	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	≤ 5
13 – 17	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie	≤ 5
13 – 18	5-546	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum	≤ 5

### B-3.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Allgemein- und Viszeralchirurgie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

### B-3.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

#### B-3.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,0	davon im Krankenhaus Hammelburg: 3,0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,0	davon im Krankenhaus Hammelburg: 1,0

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Allgemeine Chirurgie
Viszeralchirurgie

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Proktologie

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Prof. Dr. med. M. Kahle	5 Jahre	Chirurgie (WBO 1993)
Prof. Dr. med. M. Kahle, Dr. med. R. Junghanns, Dr. med. F. Kielbassa, MU Dr. P. Klobusicky	2 Jahre (Common Trunk)	Basisweiterbildung Chirurgie (WBO 2004), davon in Hammelburg max. 6 Monate Station und 6 Monate Nofallambulanz
Prof. Dr. med. M. Kahle	1 Jahr	Schwerpunkt Viszeralchirurgie (WBO 93)
Prof. Dr. med. M. Kahle	2 Jahre	Viszeralchirurgie (WBO 2004)

### B-3.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAU- ER	KOMMENTAR / ERLÄU- TERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	18,2	3 Jahre	davon im Krankenhaus Hammelburg: 3,25 und im OP: 6,9
Krankenpflegehelfer/-innen	0,9	1 Jahr	davon 0,88 in Hammelburg

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung auch im Krankenhaus Hammelburg
PQ08	Operationsdienst	

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
ZP10	Mentor und Mentorin

### B-3.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTE- RUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch- technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie zur Verfügung.

## B-4 UNFALLCHIRURGIE

### B-4.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Unfallchirurgie  
Art: Hauptabteilung  
Chefarzt: Herr Dr. med. Ralf Junghanns  
Chefarzt: Herr Dr. med. Franz Kielbassa (im Krankenhaus Hammelburg)  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 5001  
Telefax: 0971 / 805 - 5005  
E-Mail: r.junghanns.ch@elisabeth-online.de / f.kielbassa@klinik-hammelburg.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-4.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH CHIRURGIE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken	
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik	
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VO20	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie	
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde	Schulter- und Endoprothetik
VC66	Allgemein: Arthroskopische Operationen	
VC71	Allgemein: Notfallmedizin	

#### Qualitätsmanagement in der Abteilung

Wir verweisen auf die externe verpflichtende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V ( Hüftgelenknahe Femurfrakturen, Endoprothetik der Hüfte und des Knies) im Kapitel C-1.2.

Wir setzen sowohl bei der Knie- als auch bei der Hüftendoprothetik eine computergestützte Navigation ein, die den Operateur mit hoher Präzision unterstützt.

Wir führen in unserer Abteilung auch Kyphoplastien durch. Bei der Kyphoplastie handelt es sich um eine neue operative Therapie bei schmerzhaften Brüchen der Wirbelkörper. Durch Einspritzen eines speziellen Knochenzementes in die Bruchstelle wird der Wirbelkörper "geklebt" und es kann eine schmerzlindernde Wirkung erzielt werden.

#### B-4.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

#### B-4.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

#### B-4.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 2.364

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 41

Zahlen betreffen beide Standorte.

#### B-4.6 DIAGNOSEN NACH ICD

##### B-4.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	282
2	S52	Knochenbruch des Unterarmes	188
3	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	168
4	S72	Knochenbruch des Oberschenkels	159
5	M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	116
6	S06	Verletzung des Schädelinneren	106
7 – 1	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms	95
7 – 2	M54	Rückenschmerzen	95
9	M23	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes	87
10	M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	73
11	S32	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens	68
12 – 1	M75	Schulterverletzung	64
12 – 2	S83	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder	64
14	S22	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule	51
15	S92	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes	36

##### B-4.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-4.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-4.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung	384
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	325
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	322
4	5-794	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	284
5	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	268
6	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	197
7	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	183
8	5-793	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	157
9	5-810	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung	129
10	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	128
11	5-820	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	125
12	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	104
13	5-805	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks	100
14	5-784	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe	53
15	5-822	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	50

### B-4.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
5-813	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung	25
5-814	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung	24
5-824.0	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter	6

## B-4.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### NOTFALLAMBULANZ

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

ANGEBOTENE LEISTUNG
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

ANGEBOTENE LEISTUNG
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Verbrennungschirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie
Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
Neurochirurgie: Wirbelsäulenchirurgie
Allgemein: Spezialsprechstunde
Allgemein: Arthroskopische Operationen
Diagnostik und Therapie von Arthropathien
Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
Endoprothetik
Schulterchirurgie
Sportmedizin / Sporttraumatologie
Traumatologie
Metall-/Fremdkörperentfernungen
Wirbelsäulenchirurgie
Arthroskopische Operationen

PRIVATAMBULANZ

Art der Ambulanz: Privatambulanz  
Erläuterung: durch den Chefarzt

ANGEBOTENE LEISTUNG
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Verbrennungschirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie

#### BG-AMBULANZ

Art der Ambulanz: D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz  
Erläuterung: durch Herrn Dr. med. Ralf Junghanns, am Standort Hammelburg durch Herrn Dr. med. Franz Kielbassa

ANGEBOTENE LEISTUNG
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/Fremdkörperentfernungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endoprothetik
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

ANGEBOTENE LEISTUNG
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Amputationschirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Ästhetische Chirurgie / Plastische Chirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Wirbelsäulenchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Verbrennungschirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Fußchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Handchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Schulterchirurgie
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Sportmedizin / Sporttraumatologie
Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
Diagnostik und Therapie von Arthropathien
Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
Spezialsprechstunde
Endoprothetik

Diese drei Ambulanzen sind auch am Standort Hammelburg vorhanden.

#### B-4.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	214
2	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	99
3	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	71
4	1-697	Diagnostische Arthroskopie	44
5 – 1	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	22
5 – 2	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	22
7	5-849	Andere Operationen an der Hand	18
8 – 1	5-810	Arthroskopische Gelenkrevision	12

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
8 – 2	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	12
10	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	8
11	5-841	Operationen an Bändern der Hand	7
12 – 1	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnen Scheide	6
12 – 2	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	6
12 – 3	8-020	Therapeutische Injektion	6
15 – 1	5-863	Amputation und Exartikulation Hand	≤ 5
15 – 2	5-899	Andere Exzision an Haut und Unterhaut	≤ 5
15 – 3	5-808	Arthrodese	≤ 5
15 – 4	5-846	Arthrodese an Gelenken der Hand	≤ 5
15 – 5	8-310	Aufwendige Gipsverbände	≤ 5
15 – 6	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	≤ 5
15 – 7	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	≤ 5
15 – 8	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	≤ 5
15 – 9	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	≤ 5
15 – 10	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	≤ 5
15 – 11	5-924	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen	≤ 5
15 – 12	5-902	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle	≤ 5
15 – 13	5-79a	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese	≤ 5
15 – 14	8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie	≤ 5
15 – 15	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	≤ 5
15 – 16	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	≤ 5

#### B-4.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

Durch Chefarzt Dr. Junghanns

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

In der Unfallchirurgie besteht über den Chefarzt Dr. Junghanns sowohl die Zulassung zum D-Arztverfahren als auch zum Verletzungsartenverfahren. Für Dr. Kielbassa besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren.

#### B-4.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

##### B-4.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,8	davon im Krankenhaus Hammelburg: 2,0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	4,8	davon im Krankenhaus Hammelburg: 1,0

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Allgemeine Chirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie
Unfallchirurgie

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

ZUSATZ-WEITERBILDUNG
Spezielle Unfallchirurgie

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. R. Junghanns, Prof. Dr. med. M. Kahle, Dr. med. F. Kielbassa, MU Dr. P. Klobusicky	2 Jahre	Basisweiterbildung Chirurgische (WBO 2004), davon in Hammelburg max. 6 Monate Station und 6 Monate Nofallambulanz
Dr. med. R. Junghanns	1 Jahr	Unfallchirurgie (WBO 1993)
Dr. med. R. Junghanns	1,5 Jahre	Orthopädie und Unfallchirurgie (WBO 04)

#### B-4.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	18,9	3 Jahre	davon im Krankenhaus Hammelburg: 3,5 und im OP: 6,9
Operationstechnische Assistenz	1,0	3 Jahre	im OP

#### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung und Stellvertretung auch im Krankenhaus Hammelburg
PQ08	Operationsdienst	

#### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP10	Mentor und Mentorin	1 Mitarbeiterin mit Freistellung 20%
ZP14	Schmerzmanagement	1 Pflegekraft Pflegetherapeutin-Wunde ICW

#### B-4.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Fachabteilung Unfallchirurgie zur Verfügung.



## B-5 FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE

### B-5.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Art: Hauptabteilung  
Chefärztin: Frau Dipl.-Med. Daniela Hegenbarth  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 5301  
Telefax: 0971 / 805 - 5305  
E-Mail: daniela.hegenbarth@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-5.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PÄDIATRIE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VK25	Neugeborenencreening	Hörscreening, Stoffwechselerkrankungen
NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
VP14	Psychoonkologie	In Zusammenarbeit mit externer Psychologin

#### Qualitätsmanagement in der Abteilung

Laut der Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen (§ 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 SGB V) wurde unsere Klinik als Geburtsklinik eingestuft.

Zur umfassenden Betreuung der jungen Mütter haben wir Mitarbeiter über externe Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Stillberatung / Laktationsberatung weiterqualifiziert.

**B-5.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

**B-5.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

**B-5.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG**

Vollstationäre Fallzahl: 1.214

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 30

**B-5.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-5.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Neugeborene	259
2	O80	Normale Geburt eines Kindes	59
3	C50	Brustkrebs	52
4 – 1	O70	Dammriss während der Geburt	49
4 – 2	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	49
6	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	46
7	O42	Vorzeitiger Blasensprung	42
8	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	39
9	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	27
10	N92	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung	24
11	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	20
12 – 1	C56	Eierstockkrebs	14
12 – 2	D27	Gutartiger Eierstocktumor	14
14 – 1	C54	Gebärmutterkrebs	9
14 – 2	N80	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter	9

**B-5.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-5.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-5.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	321
2	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	126
3	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	119
4	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	89
5	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	85
6	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	69
7	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	68
8	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	53
9	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	43
10	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	41
11	5-593	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide	31
12 – 1	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	26
12 – 2	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	26
14	5-653	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter	23
15 – 1	5-871	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten	20
15 – 2	5-707	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)	20
17	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	19

### B-5.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-5.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

### NOTFALLAMBULANZ

Art der Ambulanz: Notfallambulanz (24h)

### PRIVATAMBULANZ

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Erläuterung: durch den Chefarzt

## B-5.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	212
2	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	192

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
3	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	124
4	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	22
5	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	14
6	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	9
7 – 1	5-672	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri	8
7 – 2	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	8
9 – 1	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	6
9 – 2	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	6
11 – 1	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	≤ 5
11 – 2	5-712	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva	≤ 5
11 – 3	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	≤ 5
11 – 4	5-469	Andere Operationen am Darm	≤ 5
11 – 5	1-573	Biopsie an der Vulva durch Inzision	≤ 5
11 – 6	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	≤ 5
11 – 7	1-673	Diagnostische Hysterosalpingoskopie	≤ 5
11 – 8	5-670	Dilatation des Zervikalkanals	≤ 5
11 – 9	5-667	Insufflation der Tubae uterinae	≤ 5
11 – 10	5-881	Inzision der Mamma	≤ 5
11 – 11	5-701	Inzision der Vagina	≤ 5
11 – 12	5-710	Inzision der Vulva	≤ 5
11 – 13	5-671	Konisation der Cervix uteri	≤ 5
11 – 14	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	≤ 5
11 – 15	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	≤ 5
11 – 16	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie	≤ 5
11 – 17	1-493	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben	≤ 5
11 – 18	5-703	Verschluss und (sub-)totale Exstirpation der Vagina	≤ 5
11 – 19	5-714	Vulvektomie	≤ 5

### B-5.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Gynäkologie und Geburtshilfe besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

### B-5.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

#### B-5.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,4
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	2,8

<sup>1</sup> Anzahl der Vollkräfte

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dipl. med. D. Hegenbarth	1 Jahre	Gynäkologie und Geburtshilfe

### B-5.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	9,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	2,0	3 Jahre
Pflegehelfer/ –innen	1,1	ab 200 Std. Basiskurs
Hebammen/ Entbindungspfleger	5,0	3 Jahre

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
ZP12	Praxisanleitung
ZP00	Stillberaterin

Das hier aufgeführte Pflegepersonal ist auch für die Patienten der beiden Belegabteilungen Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Urologie zuständig und wird dort somit nicht entsprechend aufgeführt.

### B-5.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe zur Verfügung.



## B-6 UROLOGIE

### B-6.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Urologie  
Art: Belegabteilung  
Ltd. Ärzte: Dr. med. Michael Gruner  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 0  
Telefax: 0971 / 805 - 1010  
E-Mail: info@urologie-badkissingen.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-6.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH UROLOGIE, NEPHROLOGIE
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VU00	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL)

### B-6.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-6.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

### B-6.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 307  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 10

## B-6.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-6.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	43
2	C67	Harnblasenkrebs	35
3	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	32
4	C61	Prostatakrebs	31
5	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	21
6	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	20
7 – 1	N30	Entzündung der Harnblase	12
7 – 2	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	12
9 – 1	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	11
9 – 2	N35	Verengung der Harnröhre	11

### B-6.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-6.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-6.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	66
2	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	52
3	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene	46
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	34
5	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	32
6	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	22
7	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	20
8	5-630	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges	17
9	5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	14
10	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung	11

### B-6.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-6.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die ambulanten Behandlungen finden in der urologischen vertragsärztlichen Praxis statt.

## B-6.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-640	Operationen am Präputium	145
2	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	58
3	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	39
4	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	17
5 – 1	5-630	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici	16
5 – 2	5-624	Orchidopexie: Mit Funikulolyse	16
7	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	12
8	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	9
9	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	7
10	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	6
11 – 1	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	≤ 5
11 – 2	5-279	Andere Operationen am Mund	≤ 5
11 – 3	5-589	Andere Operationen an Urethra und periurethralem Gewebe	≤ 5
11 – 4	1-564	Biopsie am Penis durch Inzision	≤ 5
11 – 5	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	≤ 5
11 – 6	5-633	Epididymektomie	≤ 5
11 – 7	5-612	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe	≤ 5
11 – 8	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	≤ 5
11 – 9	5-561	Inzision, Resektion und (andere) Erweiterung des Ureterostiums	≤ 5
11 – 10	5-641	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis	≤ 5
11 – 11	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	≤ 5
11 – 12	5-611	Operation einer Hydrocele testis	≤ 5
11 – 13	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	≤ 5
11 – 14	5-581	Plastische Meatotomie der Urethra	≤ 5
11 – 15	1-464	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen	≤ 5
11 – 16	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	≤ 5
11 – 17	3-13d	Urographie	≤ 5
11 – 18	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	≤ 5
11 – 19	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	≤ 5

**B-6.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT**

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

**B-6.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG****B-6.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN**

	ANZAHL <sup>1</sup>
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	1

<sup>1</sup> Anzahl der Personen

**ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN**

FACHARZTBEZEICHNUNG
Urologie

**B-6.11.2 PFLEGEPERSONAL**

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	9,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	2,0	3 Jahre
Pflegehelfer/ -innen	1,1	ab 200 Std. Basiskurs

Die Patienten dieser Abteilung sind auf der Station der Gynäkologie/Geburtshilfe untergebracht. Somit sind die Personalangaben identisch.

**B-6.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL**

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Belegabteilung Urologie zur Verfügung.

## B-7 PÄDIATRIE

### B-7.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Pädiatrie  
Art: Belegabteilung  
Ltd. Arzt: Dr. med. Juan-Carlos Menendez-Castro  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 0  
Telefax: 0971 / 805 - 1010  
E-Mail: info@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-7.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH PÄDIATRIE
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

### B-7.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-7.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

### B-7.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 946  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 5

### B-7.6 DIAGNOSEN NACH ICD

#### B-7.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	153
2	J20	Akute Bronchitis	141
3	J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	53
4 – 1	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	45
4 – 2	K29	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms	45
6	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	43
7	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	34

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	32
9 – 1	J03	Akute Mandelentzündung	30
9 – 2	J10	Grippe, ausgelöst durch sonstige Influenzaviren	30

#### B-7.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-7.7 PROZEDUREN NACH OPS

#### B-7.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	29
2 – 1	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	10
2 – 2	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	10
2 – 3	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	10
5	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	8
6 – 1	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	≤ 5
6 – 2	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	≤ 5
6 – 3	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	≤ 5
6 – 4	1-797	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen	≤ 5
6 – 5	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	≤ 5

#### B-7.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-7.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die ambulanten Behandlungen finden in der pädiatrischen vertragsärztlichen Praxis statt.

### B-7.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-7.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Pädiatrie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren.

## B-7.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-7.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	1,0

<sup>1</sup> Anzahl der Personen

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Kinder- und Jugendmedizin

### B-7.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	3,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	4,2	3 Jahre
Erzieherin	0,5	

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Stationsleitung

### B-7.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP06	Erzieher und Erzieherin	0,5	
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Belegabteilung Pädiatrie zur Verfügung.



## B-8 HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE

### B-8.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde  
Art: Belegabteilung  
Ltd. Arzt: Dr. med. Frank Caspary  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 0  
Telefax: 0971 / 805 - 1010  
E-Mail: info@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-8.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH HNO
VH00	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen, Mund und Hals

### B-8.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-8.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

### B-8.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 94  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 4

## B-8.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-8.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	16
2	R04	Blutung aus den Atemwegen	13
3	H81	Störung des Gleichgewichtsorgans	12
4	J32	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung	7
5	H83	Sonstige Krankheit des Innenohrs	6
6 – 1	J36	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln	≤ 5
6 – 2	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	≤ 5
6 – 3	J34	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen	≤ 5
6 – 4	H93	Sonstige Krankheit des Ohres	≤ 5
6 – 5	H91	Sonstiger Hörverlust	≤ 5

### B-8.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-8.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-8.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-500	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)	16
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	15
3	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	14
4	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	12
5	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	10
6	5-281	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie	6
7 – 1	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	≤ 5
7 – 2	5-222	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle	≤ 5
7 – 3	5-224	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen	≤ 5
7 – 4	5-289	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln	≤ 5

### B-8.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-8.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die ambulanten Behandlungen mit Ausnahme der Operationen finden überwiegend in der vertragsärztlichen HNO-Praxis statt.

## B-8.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	16
2	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	8
3 – 1	1-549	Biopsie am Larynx durch Inzision	≤ 5
3 – 2	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	≤ 5
3 – 3	5-180	Inzision am äußeren Ohr	≤ 5
3 – 4	5-250	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge	≤ 5
3 – 5	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	≤ 5
3 – 6	5-200	Parazentese [Myringotomie]	≤ 5
3 – 7	8-500	Tamponade einer Nasenblutung	≤ 5

## B-8.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

## B-8.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-8.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>
Belegärztinnen/-ärzte (nach § 121 SGB V)	1

<sup>1</sup> Anzahl der Personen

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

### B-8.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER
Gesundheits- und Krankenpfleger/ –innen	9,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ –innen	2,0	3 Jahre
Pflegehelfer/ –innen	1,1	ab 200 Std. Basiskurs

Die Patienten dieser Abteilung sind auf der Station der Gynäkologie/Geburtshilfe untergebracht. Somit sind die Personalangaben identisch.

### B-8.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Belegabteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde zur Verfügung.

## B-9 ANÄSTHESIE- UND INTENSIVMEDIZIN

### B-9.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Anästhesie- und Intensivmedizin  
Chefarzt: Herr Dr. med. Oliver Hönig  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 5201  
Telefax: 0971 / 805 - 5205  
E-Mail: o.hoenig.anae@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-9.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH CHIRURGIE
VC67	Allgemein: Chirurgische Intensivmedizin
VC71	Allgemein: Notfallmedizin
NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH INNERE MEDIZIN
VI20	Intensivmedizin
VI38	Palliativmedizin
VI40	Schmerztherapie
VI42	Transfusionsmedizin
NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH SONSTIGE MEDIZINISCHE BEREICHE
VX00	Postoperative Schmerztherapie einschließlich thorakaler Periduralanästhesie (PDA)
VX00	Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin und regionale Anästhesien

### B-9.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-9.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

### B-9.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 0  
Teilstationäre Fallzahl: 0

Die Abteilung für Anästhesie- und Intensivmedizin stellt keine bettenführende Abteilung dar. Daher werden die Fallzahlen und weitere entsprechende Kennzahlen in den Haupt- und Belegabteilungen dargestellt.

#### Gesamt-Leistungszahlen der Abteilung:

Im Jahr 2010 wurden 32748 Beatmungsstunden (2008: 31.540 Std. und 2007: 28.423 Std.) auf unseren interdisziplinären

Intensivstationen dokumentiert. Dies entspricht einer Steigerung von 1,04 % gegenüber dem Vorjahr (2007 > 2008: 10,97%) .

Bei 4.594 Patienten (2008: 4.132 - 2007: 4.480) haben wir die Vitalfunktionen von Atmung, Herz und Kreislauf auf den Intensiv- beziehungsweise Intermediate-Care-Stationen überwacht.

Die Aufteilung der Patienten auf Fachabteilungen stellt sich wie folgt dar:

- 2.973 Patienten Innere Medizin (2008: 2.935 - 2007: 2.462), davon
  - 1.795 Patienten der Kardiologie (2008: 1.623)
  - 1.178 Patienten der Gastroenterologie (2008: 1.312)
- 868 Patienten Unfallchirurgie (2008: 675 und 2007: 1.008)
- 608 Patienten Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie (2008: 413 und 2007: 658)
- 77 Patienten Gynäkologie (2008: 38 und 2007: 163)
- 59 Patienten Urologie (2008: 48 und 2007: 130)
- 8 Patienten HNO (2008: 19 und 2007: 50)
- 1 Patienten Pädiatrie (2008: 4 und 2007: 9)

Und noch ein paar Fallzahlen zur Leistungsdarstellung:

- 33 Punktionstracheotomien
- 43 Patienten mit Dialysen bzw. Hämofiltrationen (= besondere Form der Blutwäsche)
- 79 Reanimationen (Wiederbelebungen, sowohl interne als auch externe)
- 16 IABP (= Verfahren zur Blutdrucksteigerung mittels intermittierend aufblasbaren Ballon in der Aorta)

Die Intensivstation stellt das Reanimationsteam (Wiederbelebungssteam) für das gesamte Haus. Über eine einheitliche, im Haus allen bekannte Rufnummer werden bei Anruf zeitgleich zwei Pflegekräfte der Intensivstation und die für die Intensivstation diensthabenden Ärzte benachrichtigt, die sich dann sofort zu der Räumlichkeit begeben, in der sich der in Lebensgefahr befindliche Patient befindet. Hierzu gehört auch der Wiederbelebungsraum auf der Intensivstation, in den unter anderem alle die externen Patienten gefahren werden, die sich auch in einem lebensbedrohlichen Zustand befinden.

Auch im Jahr 2010 wurden alle etablierten Narkosen in unserem Hause durchgeführt:

- Spinalanästhesien
- EDA Anästhesie
- Plexusanästhesie
- sonstige Regionalanästhesien
- Regionalkatheter
- allgemeine Anästhesieleistungen

## B-9.6 DIAGNOSEN NACH ICD

### B-9.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-9.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-9.7 PROZEDUREN NACH OPS

### B-9.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-9.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-9.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Entfällt.

## B-9.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-9.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

In der Anästhesie besteht keine Zulassung zum D-Arztverfahren

## B-9.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-9.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	13,4	für beide Häuser
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	8,4	für beide Häuser
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0	

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

#### FACHARZTBEZEICHNUNG

Anästhesiologie

### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - ZUSATZ-WEITERBILDUNGEN

#### ZUSATZ-WEITERBILDUNG

Ärztliches Qualitätsmanagement

Intensivmedizin

Notfallmedizin

Sozialmedizin

## ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNGEN

PERSONEN	DAUER	FACHGEBIETE, SCHWERPUNKTE, ZUSATZBEZEICHNUNGEN
Dr. med. Oliver Hönig	5 Jahre	Anästhesiologie (WBO 93 + 04) davon 30 Monate Herz- und Gefäßklinik Bad Neustadt und Hospitation im Krankenhaus Meiningen

### B-9.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAUER	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	57,8	3 Jahre	Anästhesie: 10,77 (davon im Krankenhaus Hammelburg: 2,25) Intensiv: 47,07 (davon im Krankenhaus Hammelburg: 11,07)
Rettungsassistent	1,0		
Arzthelferin	0,4	3 Jahre	

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Im Bereich Anästhesie: 3,65 Im Bereich Intensiv: 6,15 Vier weitere Mitarbeiter befinden sich gerade in der Fachweiterbildung.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Anästhesie: 1 Person Intensiv: 5 Personen (davon im Krankenhaus Hammelburg: 2)

### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ZUSATZQUALIFIKATIONEN

NR.	ZUSATZQUALIFIKATIONEN	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
ZP10	Mentor und Mentorin	Anästhesie: 1 Person Intensiv: 2 Personen
ZP14	Schmerzmanagement	2 Personen

### B-9.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	26,2	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	
SP00	Pain (Schmerz)manager	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Fachabteilung Anästhesie- und Intensivmedizin zur Verfügung.



## B-10 RADIOLOGIE

### B-10.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Radiologie  
Leitende Ärztin  
Dr. med. Dragana Stojiljkovic  
Straße: Kissinger Straße 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805 - 3022  
Telefax: 0971 / 805 - 1010  
E-Mail: dragana.stojiljkovic@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

### B-10.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

NR.	VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE IM BEREICH RADIOLOGIE
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie / Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR41	Allgemein: Interventionelle Radiologie
VR42	Allgemein: Kinderradiologie

### B-10.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-10.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

### B-10.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 0  
Teilstationäre Fallzahl: 0

Die Abteilung für Radiologie stellt keine bettenführende Abteilung dar. Daher werden die Fallzahlen und weitere entsprechende Kennzahlen in den Haupt- und Belegabteilungen dargestellt.

**B-10.6 DIAGNOSEN NACH ICD****B-10.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.7 PROZEDUREN NACH OPS****B-10.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS**

Die nun folgende Auflistung gibt das radiologische Diagnostikspektrum wieder. Die Anzahl der Untersuchungen ergeben sich aus der Summe derer der jeweiligen bettenführenden Fachabteilungen. Sie stellen somit nur eine kummulative Zahl dar.

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	1.175
2	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	626
3	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	382
4	3-226	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel	291
5	3-203	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel	158
6	3-205	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel	108
7	3-220	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel	97
8	3-207	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel	67
9	3-202	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel	44
10	3-206	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel	39
11	3-823	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	21
12	3-820	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel	18
13	3-802	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel	17
14	3-825	Kernspintomographie (MRT) des Bauchraumes mit Kontrastmittel	16
15	3-228	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel	15
16	3-826	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel	11
17	3-221	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel	10

**B-10.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-10.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

## B-10.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

## B-10.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

### B-10.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	1,0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

### B-10.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAU- ER	KOMMENTAR / ERLÄU- TERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	0	3 Jahre	
Med.-techn. Radiologieassistenten/- innen	7,0	3 Jahre	für beide Häuser
Arzthelferin	0,7	3 Jahre	
Röntgenhelfer	1,0	1 Jahr	

### B-10.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTE- RUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch- technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	z. B. für Endoskopie, Funktionsdiagnostik, Radiologie, Labor - auch im Krankenhaus Hammelburg
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Radiologieabteilung zur Verfügung.



## B-11 ZENTRALE NOTAUFNAHME

### B-11.1 NAME ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Name: Zentrale Notaufnahme  
Schlüssel: Zentrale Notaufnahme (3791)  
Leitd. Ärztin: Frau Dr. med. Sabine Melzer (bis 31.12.2010)  
Leitd. Arzt: Herr Thomas Borgmann (seit 01.01.2011)  
Straße: Kissinger Str. 150  
PLZ / Ort: 97688 Bad Kissingen  
Telefon: 0971 / 805  
Telefax: 0971 / 805  
E-Mail: thomas.borgmann@elisabeth-online.de  
Internet: www.elisabeth-online.de

Diese Abteilung wurde zum 01.03.2010 eröffnet.

### B-11.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-11.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unseres medizinischen Leistungsangebots finden Sie unter Punkt [A-9](#).

### B-11.4 NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Die genaue Auflistung unserer nicht medizinischen Serviceangebote finden Sie unter Punkt [A-10](#).

### B-11.5 FALLZAHLEN ORGANISATIONSEINHEIT / FACHABTEILUNG

Vollstationäre Fallzahl: 325  
Teilstationäre Fallzahl: 0  
Anzahl Betten: 8

### B-11.6 DIAGNOSEN NACH ICD

#### B-11.6.1 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	42
2	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	33
3	R07	Hals- bzw. Brustschmerzen	21
4	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens	15
5	G40	Anfallsleiden - Epilepsie	14
6	I20	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris	12
7	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	11
8	I21	Akuter Herzinfarkt	8

RANG	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet	7
10 – 1	R04	Blutung aus den Atemwegen	6
10 – 2	I63	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt	6
10 – 3	E11	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2	6

#### B-11.6.2 WEITERE KOMPETENZDIAGNOSEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

#### B-11.7 PROZEDUREN NACH OPS

##### B-11.7.1 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

RANG	OPS	BEZEICHNUNG	ANZAHL
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	1.353
2	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	172
3	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	73
4	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	68
5	8-837	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße	53
6	1-275	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	50
7	8-831	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist	43
8	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	41
9	3-222	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel	31
10	3-052	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE	27
11	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	26
12	8-706	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung	14
13 – 1	8-500	Behandlung einer Nasenblutung durch Einbringen von Verbandstoffen (Tamponade)	11
13 – 2	1-266	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)	11
13 – 3	5-513	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung	11
16	3-225	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel	10
17	8-640	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation	8

#### B-11.7.2 WEITERE KOMPETENZPROZEDUREN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

#### B-11.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-11.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-11.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

### B-11.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

#### B-11.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

	ANZAHL <sup>1</sup>
Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	2,0
Davon Fachärztinnen/ -ärzte	1,0
Belegärztinnen/ -ärzte (nach § 121 SGB V)	0

<sup>1</sup> Bei den Belegärztinnen/ -ärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

#### ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG - FACHARZTBEZEICHNUNGEN

FACHARZTBEZEICHNUNG
Innere Medizin

#### B-11.11.2 PFLEGEPERSONAL

	ANZAHL	AUSBILDUNGSDAU- ER	KOMMENTAR / ERLÄU- TERUNG
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	20,4	3 Jahre	davon im Krankenhaus Hammelburg: 5,35
Arzthelferin	4,1	3 Jahre	

#### PFLEGERISCHE FACHEXPERTISEN - ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN

NR.	ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie

#### B-11.11.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTE- RUNG
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	9,1	auch im Krankenhaus Hammelburg
SP42	Manualtherapeut und Manualtherapeutin	2,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch- technische Assistentin / Funktionspersonal	26,2	

NR.	SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL	ANZAHL	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0	auch im Krankenhaus Hammelburg (über externes Unternehmen)
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin / Wundberater und Wundberaterin / Wundexperte und Wundexpertin / Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0	

Unser spezielles therapeutisches Personal steht der Fachabteilung Zentrale Notfallaufnahme zur Verfügung.



# Qualitätssicherung

## C-1 TEILNAHME AN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 SGB V

Die Informationen für den Berichtsabschnitt "C-1" für dieses Berichtsjahr liegen noch nicht vor.

## C-2 EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG NACH LANDESRECHT GEMÄSS § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## C-3 QUALITÄTSSICHERUNG BEI TEILNAHME AN DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMMEN (DMP) NACH § 137F SGB V

LEISTUNGSBEREICH	KOMMENTAR / ERLÄUTERUNG
Brustkrebs	in Kooperation mit dem St. Josef Krankenhaus Schweinfurt

## C-4 TEILNAHME AN SONSTIGEN VERFAHREN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG

### C-4.1 Systematische Ausleitung von Qualitätsindikatoren

Die RHÖN-KLINIKUM AG ist Mitgründer und Gesellschafter des Internetportals 4QD-Qualitätskliniken.de-GmbH, das umfassende Qualitätstransparenz herstellt. Bürgern und Fachleuten werden unter [www.Qualitätskliniken.de](http://www.Qualitätskliniken.de) in vier Qualitätsdimensionen Indikatoren zur Bewertung der

1. Medizinischen Qualität
2. Patientensicherheit
3. Patientenzufriedenheit
4. Einweiserzufriedenheit

dargelegt und mit zur Zeit schon über 150 deutschen Kliniken vergleichbar gemacht. Hierzu werden die Qualitätsberichte und das gesamte Spektrum der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V ausgewertet. Weiterhin werden Indikatoren aus Abrechnungsdaten (§ 21 KHEntgG) berechnet, z.B. zur Sterblichkeit in ausgewählten Behandlungsbereichen. Als Innovation unter den Krankenhaus-Qualitätsportalen wird in Qualitätskliniken.de ein Benchmark in Bereichen angeboten, die für die Patienten oft besser zu interpretieren sind als die Kennzahlen der externen Qualitätssicherung: Wie werden anerkannte Maßnahmen zur Patientensicherheit angewendet. Wie zufrieden sind die Patienten. Wie zufrieden sind die einweisenden Ärztinnen und Ärzte mit der Klinik? Die Selbstauskünfte zur Patientensicherheit werden auditiert und die Befragungen von Patienten und Einweisern von geprüften, externen und unabhängigen Instituten durchgeführt.

Die beiden Häuser der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH in Bad Kissingen sowie in Hammelburg beteiligt sich seit 2009 an diesem Verfahren. Ihre Daten sowie weitere Angaben zur Methodik finden sie unter [www.Qualitätskliniken.de](http://www.Qualitätskliniken.de).

Unabhängig vom Internetportal 4QD-Qualitätskliniken.de beteiligt sich die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH weiterhin auch an den konzerninternen vergleichenden Benchmarkprozessen, die auch unterjährig eine ständige Kontrolle der Qualitätsindikatoren erlauben. Die Ergebnisse daraus werden in regelmäßigen Abständen mit den Chefarzten und den Behandlungsteams analysiert. Dabei werden Hinweise auf Dokumentationsfehler, Probleme bei internen Abläufen und natürlich in erster Linie medizinische Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

Es handelt sich hierbei um bewährte Kennzahlen verschiedenster Herkunft (z.B. RHÖN-KLINIKUM AG, Verband der Universitätsklinika Deutschlands, Patientensicherheits-Indikatoren). Auch die Datenqualität wird überprüft. So können auch Kodier- und Dokumentationsfehler zeitnah erkannt und abgestellt werden, was in Folge wieder zu einer verbesserten Aussagekraft unserer Kennzahlen führt.

Die für die Veröffentlichung geeigneten Indikatoren nach dem vom Gemeinsamen Bundesausschuss vorgegebenen

System, neuerdings vom AQUA-Institut in Göttingen umgesetzt ([www.aqua-institut.de](http://www.aqua-institut.de)), werden im Kapitel C-1.2AI und C-1.2BI dargestellt.

Nachfolgend möchten wir die Darstellung der Indikatoren der vergangenen Jahre fortführen:

- Weitere Indikatoren aus dem BQS-Verfahren
- Indikatoren aus Abrechnungsdaten
- Ergebnisse von Qualitätssicherungsmodulen, die freiwillig oder nach Landesrecht erhoben werden.

Sofern Indikatoren in der RKA entwickelt wurden, so ist Ihre Logik für Nenner (Grundgesamtheit) und Zähler (auffällige Fälle) Zielwert im Internet ([http://www.rhoenlinikum-ag.com/rka/cms/rka\\_2/deu/33344.html](http://www.rhoenlinikum-ag.com/rka/cms/rka_2/deu/33344.html)) dargestellt.

## Ergebnisse des Jahres 2010

### Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren - beide Standorte

Qualitätsindikator	Ergebnis 2006 in %	Ergebnis 2008 in %	Ergebnis 2010 in %	2010 Zähler/ Nenner	RKA-Durchschnitt 2010 in %
Notwendigkeit eines Zweiteingriffs (Revision) nach Kolonoperation (einschließlich Rektum)	*	8,0	12,2	14/115	5,53
Notwendigkeit eines Zweiteingriffs (Revision) nach Kolonresektion (einschließlich Rektum)	*	8,3	16,1	5/31	6,21
Mortalität während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit PCCL 0 bis 2 gemäß DRG-Systematik	0,7	0,3	0,1	9/8858	0,33
Bluttransfusionsrate bei transurethraler Prostataresektion	2,0	1,3	0,0	0/37	0,0
Rate an revisionspflichtigen Nachblutungen innerhalb des stationären Aufenthaltes bei nicht muskelinvasiven Tumoren (bei transurethraler Prostataresektion)	*	0,0	0,0	0/49	1,15
Perforation nach Koloskopie	0,2	0,2	0,4	3/849	0,52
Postpunktionelles Syndrom	*	0,0	0,0	0/1	4,09
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Infektionen der Atmungsorgane	*	0,0	0,0	0/109	0,51
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Herzinsuffizienz	*	0,0	0,0	0/332	1,13
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Krampfanfällen (Pädiatrie)	0,0	0,0	0,0	0/13	2,26
Wiederaufnahmen und andere Wiederkehrer innerhalb der oberen Grenzverweildauer bei Infektionen der Atmungsorgane (Pädiatrie)	0,0	0,0	0,0	0/152	0,32

\* Zahlen wurden hierzu für diesen Zeitraum nicht ausgewertet.

**C-5 UMSETZUNG DER MINDESTMENGENVEREINBARUNG NACH § 137 SGB V**

LEISTUNGSBEREICH	MINDEST MENGE	ERBRACHTE MENGE	AUSNAHMEREGLUNG
Knie-TEP	50	50	Kein Ausnahmetatbestand

**C-6 UMSETZUNG VON BESCHLÜSSEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 1 NR. 2 SGB V ("STRUKTURQUALITÄTSVEREINBARUNG")**

Trifft auf die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH nicht zu.

**C-7 UMSETZUNG DER REGELUNGEN ZUR FORTBILDUNG IM KRANKENHAUS NACH § 137 SGB V**

		ANZAHL <sup>3</sup>
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht <sup>1</sup> unterliegen	37
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen	22
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben <sup>2</sup>	19

<sup>1</sup> nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

<sup>2</sup> Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

<sup>3</sup> Anzahl der Personen





# Qualitätsmanagement

EINLEITUNG

KRANKENHAUS

FACHABTEILUNGEN /  
ORGANISATIONSEINHEITEN

QUALITÄTSSICHERUNG

QUALITÄTSMANAGEMENT

## D-1 QUALITÄTSPOLITIK

Der Patient mit seinen Bedürfnissen und Erwartungen steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Unsere Qualitätspolitik ist danach ausgerichtet. Wir möchten uns jedoch weiterhin ständig verbessern, um unserem hohen Anspruch gerecht zu werden. Alle Mitarbeiter sind in diesem Prozess mit integriert.

Als wichtigste Aufgabe sehen wir dabei die optimale, umfassende und wohnortnahe Behandlung an den beiden Klinikstandorten in Bad Kissingen (St. Elisabeth-Krankenhaus) und in Hammelburg (Krankenhaus Hammelburg).

## D-2 QUALITÄTSZIELE

Wir haben in unseren letzten Qualitätsberichten ausführlich unsere Vorstellungen von guter Medizin und von einem guten Umgang mit unseren Patienten berichtet. Wir halten auch weiterhin in den zwei Standorten an unseren Grundsätzen fest:

- Behandlung des Menschen mit Würde und Respekt
- Berücksichtigung sozialer, kultureller, psychologischer und religiöser Bedürfnisse der Patienten
- Einbeziehung der Patienten und deren Angehörigen in die sie betreffenden Entscheidungen
- Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre
- Die Verbesserung der Versorgung unserer Patienten durch die konsequente Förderung des interdisziplinären Behandlungsansatzes und damit zur Steigerung der Ergebnisqualität der medizinischen Behandlung
- Die Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist für uns die Basis für eine hohe Arbeitszufriedenheit und ein Garant für eine optimale Versorgung unserer Patienten. Besondere Bedeutung messen wir hier ebenfalls den guten Fort- und Weiterbildungsangeboten, der Einbeziehung in Entscheidungen über den eigenen Arbeitsbereich, der Mitarbeit in Arbeitsgruppen, der offenen Kommunikation und der Transparenz im Haus bei.

## D-3 AUFBAU DES EINRICHTUNGSINTERNEN QUALITÄTSMANAGEMENTS

Die Struktur des Qualitätsmanagementsystems in der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH stellt sich folgendermaßen dar:

Es werden regelmäßig Qualitätskonferenzen durchgeführt, im Rahmen derer die Aufgaben, Kompetenzen und Aktivitäten im Qualitätsmanagement festgelegt werden.

Das Qualitätsmanagement der St. Elisabeth- Krankenhaus GmbH orientiert sich an den Grundelementen Ablaufplanung, Zielplanung, Qualitätssicherung durch Qualitätsindikatoren und der Berichterstattung.

Durch unsere Fachleute können wir sehr gut auf spezielle Fragestellungen reagieren:

An unseren drei Standorten haben wir integriert

- Hygienebeauftragter, Hygienefachkraft
- Strahlenschutzverantwortlicher, Strahlenschutzbeauftragter
- Transfusionsverantwortlicher, Qualitätsbeauftragter für die Transfusionsmedizin
- Transplantationsbeauftragter
- Medizinprodukte-Verantwortlicher, Medizinprodukte-Beauftragte
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- Datenschutzbeauftragter

- Wundmanagementbeauftragten
- Schmerzbeauftragte (Painnurse)

#### D-4 INSTRUMENTE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

An unseren beiden Standorten arbeiten wir mit den Instrumenten:

- Beschwerdemanagement
- Patientenbefragung
- Entlassungsmanagement
- Ergebnismessung: ständige Bewertung unserer Abläufe

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act), Planung, Ausführung und Kontrolle von Abläufen.

#### D-5 QUALITÄTSMANAGEMENT-PROJEKTE

Im Rahmen der hausintern erarbeiteten Zielvereinbarung konnten im Berichtsjahr weiterführend zu den Projekten der vergangenen Jahre folgende Projekte erfolgreich weitergeführt werden:

Das interdisziplinäre Bauchzentrum wurde weiter klinikübergreifend (St. Elisabeth-Krankenhaus und Krankenhaus Hammelburg) vorangetrieben.

Die Ziele dafür sind:

- Entwicklung gemeinsamer Behandlungsleitlinien
- Förderung der Aus- und Weiterbildung
- Verbesserung der Patientenversorgung in qualitativer und zeitlicher Hinsicht durch das Treffen schneller diagnostischer Maßnahmen und darausfolgender therapeutischer Konsequenz.

Am Standort St. Elisabeth-Krankenhaus tagt zweiwöchentlich ein Tumorboard, welches interdisziplinär besetzt ist und an dem auch ambulant tätige, niedergelassene Ärzte teilnehmen. Die onkologische Fachexpertise wird durch die Einbindung eines leitenden Onkologen der Universitätsklinik Würzburg sichergestellt.

Die Fachdisziplinen nehmen außerdem an folgenden qualitätssichernden Studien bzw. Registern teil, die die landesweiten verbindlichen und vorgeschriebenen Maßnahmen noch ergänzen:

Viszeralchirurgie/Onkochirurgie:

- Teilnahme an Qualitätserfassung „Rektumkarzinom“ des Instituts für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg .
- Teilnahme an der Qualitätssicherungsstudie „Kolorektale Karzinomchirurgie“ des Konvents der Leitenden Krankenhausärzte und der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie .

Anästhesie:

- Auswertung Datenübermittlung Anästhesie Bayern 2008 an die bayerische Landesärztekammer München
- Qualitätszirkel Hildesheim der RHÖN-KLINIKUM AG Bad Neustadt/Saale

## Befragung Patientenzufriedenheit

Patientenbefragungen sind für uns ein sehr wichtiger Baustein innerhalb des Qualitätsmanagements. Im Rahmen unserer Beteiligung am Klinikportal „Qualitätskliniken.de“ haben wir die Zufriedenheit unserer Patienten an beiden Standorten durch das unabhängige Befragungsinstitut Mecon Measure&Consult GmbH erheben lassen. Von 1551 verschickten Fragebögen wurden 520 beantwortet. Dies ergibt eine Rücklaufquote von 33,5%

Hier nun die Ergebnisse der Messung aus 2010:

Fragen zum ärztl. Bereich:	Anteil nicht voll Zufriedener*	
	Unsere Einrichtung	Mittelwert aller Einrichtungen
Wie beurteilen Sie die medizinische Betreuung durch die Ärzte?	42,9%	46,3%
Wurden Sie durch die Ärzte gut informiert?	45,1%	48,4%
Wie war der persönliche Umgang der Ärzte mit Ihnen?	41,5%	45,2%
War jemand erreichbar, wenn Sie Hilfe vom ärztlichen Personal brauchten?	36,6%	41,5%

\*Prozentsatz aller Antwortenden, die nicht die beste Antwort gegeben haben

Fragen zum pflegerischen Bereich:	Anteil nicht voll Zufriedener*	
	Unsere Einrichtung	Mittelwert aller Einrichtungen
Wie beurteilen Sie die fachliche Betreuung durch das Pflegepersonal?	52,6%	51,0%
Wurden Sie durch das Pflegepersonal gut informiert?	56,9%	57,9%
Wie war der persönliche Umgang des Pflegepersonals mit Ihnen?	39,7%	43,1%
War jemand erreichbar, wenn Sie Hilfe vom Pflegepersonal brauchten?	38,1%	37,7%

\*Prozentsatz aller Antwortenden, die nicht die beste Antwort gegeben haben

Fragen zur Hotellerie:	Anteil nicht voll Zufriedener*	
	Unsere Einrichtung	Mittelwert aller Einrichtungen
Waren Sie mit dem Essen zufrieden?	61,0%	57,3%
Wie empfanden Sie die Sauberkeit im Krankenhaus allgemein?	55,4%	57,8%

\*Prozentsatz aller Antwortenden, die nicht die beste Antwort gegeben haben

Fragen zur Organisation:	Anteil nicht voll Zufriedener*	
	Unsere Einrichtung	Mittelwert aller Einrichtungen
Wie gut war das Aufnahmeverfahren des Krankenhauses organisiert?	33,5%	36,0%
Mussten Sie bei Untersuchungen unangenehm lange warten?	53,3%	56,0%
Wie beurteilen Sie rückblickend den Zeitpunkt Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus?	60,4%	61,2%

\*Prozentsatz aller Antwortenden, die nicht die beste Antwort gegeben haben

Fragen zum Gesamtaufenthalt:	Anteil nicht voll Zufriedener*	
	Unsere Einrichtung	Mittelwert aller Einrichtungen
Wie beurteilen Sie den Behandlungserfolg?	50,0%	53,7%
Würden Sie das Krankenhaus Ihren Freunden und Bekannten weiterempfehlen?	35,0%	34,2%

\*Prozentsatz aller Antwortenden, die nicht die beste Antwort gegeben haben

### Befragung Einweiserzufriedenheit

Ebenso im Rahmen unserer Beteiligung am Klinikportal „Qualitätskliniken.de“ haben wir die Zufriedenheit unserer zuweisenden Ärzte an beiden Standorten durch das unabhängige Befragungsinstitut Mecon Measure&Consult GmbH erheben lassen. Von 158 verschickten Fragebögen wurden 24 beantwortet. Dies ergibt eine Rücklaufquote von 15,2%. Hier nun die Ergebnisse der Messung aus 2010:

	Anteil nicht voll Zufriedener*	
	Unsere Einrichtung	Mittelwert aller Einrichtungen
Wie beurteilen Sie die Wartezeit auf einen Aufnahmetermine in der gewählten Abteilung?	64,1%	65,7%
Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit von kompetenten ärztlichen Ansprechpartnern der Abteilung?	78,1%	68,9%
Wie beurteilen Sie die fachliche Kompetenz der Ärzte in der Abteilung?	71,9%	54,8%
Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den Ärzten der Abteilung insgesamt?	70,3%	65,9%
Sind Sie mit den Arztbriefen der Abteilung insgesamt zufrieden?	89,1%	69,0%
Stellt Sie die Entlassmedikation der Abteilung vor Probleme in der Praxis?	67,2%	64,6%
Sind Sie mit den Behandlungsergebnissen entlassener Patienten zufrieden?	87,5%	78,5%
Würden Sie die Abteilung Freunde oder Bekannten bei entsprechender Indikation empfehlen?	73,4%	61,3%

\*Prozentsatz aller Antwortenden, die nicht die beste Antwort gegeben haben

Auf Grund der Ergebnisse der Einweiserbefragung hat sich die Arbeitsgruppe "Arztbrief" konstituiert. Durch die bestehenden Kontakte zu den Einweisern wurden deren Wünsche ermittelt und in ein Fachabteilung übergreifendes Konzept integriert. Seit April 2011 steht die neue Arztbriefschreibung nun zur Verfügung.

### **CIRS (Critical Incident Reporting System)**

Dies ist ein Verfahren zur Erhebung und Auswertung von kritischen Ereignissen, sog. "Beinahe-Fehlern", also Fehler, die passiert sind, aber noch nicht zu einem Schaden geführt haben; zum Beispiel die Verwechslung von Infusionslösungen auf Grund schlecht leserlicher Beschriftung, die dann aber doch noch am Patienten vor dessen Verabreichung bemerkt wurde. Es handelt sich somit um ein ungewolltes Ereignis, das einen Patienten und/oder einen Mitarbeiter hätte gefährden können oder gefährdet hat, ohne dass ein Schaden eingetreten ist. Solche Ereignisse werden dann erhoben, anonymisiert verarbeitet und ausgewertet.

Die Implementierung des CIRS dient insbesondere der Verbesserung der Qualität von Organisationsstrukturen und Prozessen. Es soll dazu beitragen, die Sicherheit des Patienten während seiner Behandlung auf kontinuierlich hohem Niveau gewährleisten zu können, indem potentiell vorhandene Gefährdungsquellen entdeckt und beseitigt werden. Weiterhin sollen durch das CIRS potentielle Gefährdungen der Mitarbeiter im Arbeitsprozess identifiziert und eliminiert werden (Siehe hierzu auch: [www.cirs-notfallmedizin.de](http://www.cirs-notfallmedizin.de)).

Zu diesem Zweck baut die RHÖN-KLINIKUM AG ein konzernweites CIRS auf, damit im Rahmen des Wissenstransfers Erkenntnisse einer Einrichtung über potentielle Gefahrenquellen bei Konzernrelevanz konzernweit bereitgestellt werden können. An diesem System werden beide Häuser der St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH in der zweiten Jahreshälfte 2011 angeschlossen. Seit dem 1. März 2011 wurde, bis die Häuser an das elektronische CIRS angeschlossen sind, ein handschriftliches Verfahren eingeführt.

### **Antibiotic-Stewardship**

Im aktuellen Infektionsschutzgesetz wird eine Ausbildung der behandelnden Ärzte auf dem Gebiet der Antibiotikatherapie gefordert. Als zukunftsweisendes Projekt wurde in 2011 das konzernweite Weiterbildungsprogramm "Antibiotic-Stewardship" etabliert, das als modulares Schulungsprogramm zusammen mit dem Universitätsklinikum Freiburg (Prof. Kern) und der DGI angeboten wird. Bisher haben wir einen Facharzt der Inneren Medizin zum sog. "Antibiotikaexperten" ausgebildet, ein weiterer Arzt aus dem Bereich der Chirurgie soll noch folgen. Diese Experten stehen dann den jeweiligen Abteilungen bei speziellen Visiten bei Antibiotikafragen beratend zur Seite. Hierbei wird besprochen, welches Antibiotika auf Grund von mikrobiologischen Untersuchungen in welcher Dosierung wie lange zum Einsatz kommen soll und somit zur Optimierung in der Antibiotikabehandlung führt.

## **D-6 BEWERTUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTS**

Das Qualitätsmanagementsystem an den beiden Standorten der St. Elisabeth Krankenhaus GmbH wurde im Berichtsjahr 2010 nicht bewertet.

Allerdings wurden einige Projekte geplant, die dazu führten, dass in 2009 zwei Zertifizierungen angemeldet und mit einem externen Audit im Jahr 2009 erfolgreich abgeschlossen wurden:

### **1. Traumanetzwerk Nordbayern**

Hierbei handelt es sich um die Teilnahme an der Schaffung von regionalen Traumanetzwerken durch Vernetzung von Kliniken auf regionaler Ebene, um

- die flächendeckende Versorgungsqualität von Schwerverletzten zu verbessern (z. B. durch verbesserte Kommunikation untereinander, abgestimmte Versorgungsstandards etc.),
- die Effizienz durch Nutzung vorhandener Ressourcen zu steigern und

- ein Verbundsystem zur Fort- und Weiterbildung in den entsprechenden medizinischen Bereichen zu schaffen.

Das Audit mit anschließender Zertifizierung erfolgte am 26.08.2009.  
Siehe dazu auch: <http://chirurgie2.uk-wuerzburg.de/traumanetzwerk-nordbayern-wuerzburg.html>

## 2. Chest Pain Unit

Eine sogenannte Chest Pain Unit dient der Versorgung von Patienten mit unklarem Brustschmerzen. Voraussetzungen für eine Zertifizierung sind unter anderem:

- 24 Stunden Verfügbarkeit des Herzkatheterlabors an 365 Tagen im Jahr
- Verfügbarkeit von drei interventionell erfahrene Kardiologen

Das Audit mit anschließender Zertifizierung erfolgte am 24.11.2009.

## Qualitätskliniken.de - Motor der Qualitätsentwicklung

Neben der Bereitstellung unserer Daten im strukturierten Qualitätsbericht beteiligen wir uns aktiv am Klinikportal „Qualitätskliniken.de“. Unter dem Dach der „4 QD-Qualitätskliniken.de GmbH“ betreibt die RHÖN-KLINIKUM AG zusammen mit zwei weiteren Krankenhauskonzernen seit Juni 2010 erfolgreich dieses Klinikvergleichsportal [www.qualitaetskliniken.de](http://www.qualitaetskliniken.de). Für unsere Klinik ist zum Zwecke der gezielten Qualitätsverbesserung ein direkter Qualitätsvergleich mit mehr als 160 teilnehmenden Kliniken in Deutschland möglich. Das Ziel unserer Teilnahme liegt darin, Patienten, Angehörige und Interessierte transparent über unsere Qualität zu informieren. Zudem können einweisende Ärzte und Krankenkassen mehr über die Leistungen unseres Krankenhauses und deren Qualität in Erfahrung bringen.

Definierte Qualitätskriterien, die auf anerkannten Qualitätsmessungen und -vergleichen aufbauen, beschreiben unterschiedliche Dimensionen der Behandlungsqualität (Medizinische Ergebnisqualität, Patientensicherheit, Patientenzufriedenheit und Einweiserzufriedenheit). Somit ist ein in der deutschen Krankenhauslandschaft bisher einmaliger mehrdimensionaler Vergleich zwischen einzelnen Krankenhäusern möglich. Dies soll zur Erleichterung der Klinikwahl beitragen und den Patienten auch Ängste vor dem Krankenhausaufenthalt nehmen. Dabei ist es dem Nutzer sogar möglich, die Suche individuell und nach seinen persönlichen Bedürfnissen zu gewichten.

Falls Sie mehr über das Portal erfahren und es auch nutzen möchten, dann besuchen Sie die Seite [www.qualitaetskliniken.de](http://www.qualitaetskliniken.de).

## D-7 HYGIENE

Die ständige Verbesserung der medizinischen Qualität steht im Vordergrund aller Führungskräfte. Dazu gehören sowohl richtungswisende Personalentscheidungen als auch eine Medizin-Technik, die auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Ebenso ist die Qualität der Hygiene ein immer wichtiger werdender Aspekt, um auf die sich ständig ändernden Begebenheiten adäquat reagieren zu können. Die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH bewerkstelligt dies durch die enge Zusammenarbeit der Hygienefachkraft mit dem verantwortlichen Hygienearzt und der Teilnahme an den Hygienekommissionsitzungen hausintern und innerhalb des Konzerns der RHÖN-KLINIKUM AG. Die Grundlage Ihrer Tätigkeit bildet das Infektionsschutzgesetz (IfsG), Verordnung zur Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHygV), die nationalen Empfehlungen (z. B. des Robert-Koch Institut) und Richtlinien sowie konzerninterne Hygienevorgaben.

Nach den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes erfolgt eine systematische Erfassung und Bewertung aller meldepflichtigen Infektionskrankheiten, so dass frühzeitig auf eine von außen eingebrachte Häufung von bestimmten

Infektionen (z.B. Durchfallerkrankung) vorbeugend zum Schutz von Mitpatienten und Personal reagiert werden kann. Hierzu gehört auch eine entsprechende Meldung an unseren Konzernhygieniker Prof. Geiss.

Auf der Grundlage von nationalen Empfehlungen erfolgt zur Verhütung einer Weiterverbreitung von hochresistenten Erregern (z.B. MRSA) bei Aufnahme von Patienten mit einem Risiko für eine Besiedelung oder Infektion mit diesen Erregern eine Eingangsuntersuchung. Bis zum Nachweis und natürlich auch bei Auftreten eines auffälligen Erregers erfolgt eine den Richtlinien entsprechende Isolierung und Behandlung dieser Patienten. Informationen über neu aufgenommene Patienten mit Infektionen erhält die Hygienefachkraft arbeitstäglich aus dem Krankenhausinformationssystem. Dort sind alle isolierten Patienten registriert. Des Weiteren erhält sie alle relevanten mikrobiologischen Befunde aus dem internen Labor des St. Elisabeth-Krankenhauses und aus den externen Laboren in Ingelheim (Labor Bioscientia) und in Bad Bocklet (Labor L&S). Es erfolgte eine umgehende Weitergabe der durchzuführenden Hygienemaßnahmen an die Stationen. Durch Vor-Ort-Gespräche, Telefonate, Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Stationsleitungsbesprechungen oder durch E- Mail- Kontakte ist ein ständiger Informationsfluss mit den Stationen und Abteilungen gegeben.

Hygienemaßnahmen bei Isolierungen, Verfahrensanweisungen, Standards u.v.m. werden ständig aktualisiert (z. B. in 2011 um Hygienemaßnahmen bzgl. EHEC-Erkrankungen). Die Vorgaben der Rhön- Klinikum AG werden dabei immer mit berücksichtigt. Zur entsprechenden aktuellen Information sind für alle Mitarbeiter die Intranetseiten mit der Rubrik Hygiene zugänglich. Dort sind umfangreiche und vielfältige Informationen zu den verschiedensten Hygienthemen enthalten. z.B.: Hygienestandards, Informationen zur Aktion „Saubere Hände“, spezielle Hygienemaßnahmen, hygienerelevante Mitarbeiterinformationen/Dienstanweisungen sowie auch Meldebögen an das Gesundheitsamt. Die aktuelle Kleiderordnung sowie Desinfektions-, und Hygienepläne sind dort ebenfalls hinterlegt. Die Intranetseiten werden bei Neuerungen ständig durch die Hygienefachkraft aktualisiert.

Darüber hinaus fanden in definierten, regelmäßigen Abständen unter anderem mikrobiologische Umgebungsuntersuchungen, die gesetzlich geforderten Trinkwasseruntersuchungen und Begehungen in den verschiedensten Bereichen des Krankenhauses sowie Fortbildungsmaßnahmen für das Personal statt. Hierzu ein paar Fakten:

- 409 Trinkwasseruntersuchungen (vierteljährlich stattfindende Untersuchungen gem. TrinkwV 2001), davon 123 im Krankenhaus Hammelburg
- 8 Trinkwasseruntersuchungen der vier im Krankenhaus Hammelburg aufgestellten Trinkwasserautomaten (halbjährlicher Rhythmus)
- Überwachung der Raumluftechnischen Anlagen (z. B. Be- und Entlüftungsanlagen der Operationssäle mittels bakteriologische Untersuchungen, Partikelmessungen, technisch- physikalische Überprüfungen, Messungen der Raumtemperaturen und der relativen Luftfeuchte, Ermittlung der Luftmengen, Bestimmungen der Luftwechselrate sowie Nachweis der Luftströmungsrichtungen)
- regelmäßige Abklatschuntersuchungen z. B. im OP und in der Zentralküche
- Überprüfung der Reinigungs- und Desinfektionsgeräte wie Steckbeckenspülautomate (15 im St. Elisabeth-Krankenhaus und fünf im Krankenhaus Hammelburg), Endoskopiespülmaschinen (drei im St. Elisabeth-Krankenhaus und eine im Krankenhaus Hammelburg), Gerät zur Aufbereitung von Anästhesiematerialien, zur Laborglas- und OP-Schuh-Aufbereitung
- bakteriologische Überprüfung der Endoskope an beiden Standorten (aufwendiges Verfahren, bei dem ein Abstrich vom Außenmantel sowie je eine Spülprobe aus dem Arbeitskanal und dem Luft-Wasser-Kanal entnommen und untersucht werden) sowie der zugehörigen Optikspülflasche

#### Hygiene- und Reinigungsbegehungen

Im Jahr 2010 wurden acht Hygienebegehungen einschließlich zwei Nachkontrollen auf einer Station und in verschiedenen Funktionsbereichen im St. Elisabeth- Krankenhaus und im Krankenhaus Hammelburg durchgeführt. Die Hygienebegehungen erfolgten hierbei ausschließlich durch die Hygienefachkraft. Dabei wurden alle Funktions- und Nebenräume der Station/der Bereiche begangen. Bei Stationsbegehungen wurden jeweils noch drei bis vier Patientenzimmer, je nach Stationsgröße, mit besichtigt. Direkt im Anschluss der jeweiligen Hygienebegehung fand eine Auswertung mit der Stationsleitung/der Bereichsleitung bzw. deren Stellvertretung statt. Generell umfasste eine Hygienebegehung folgende Überprüfungen:

- Lagerhaltung von Medizinprodukten,
- Kontrolle von Verfalldaten (an Medikamenten, Infusionen, Medizinprodukten),

- Dokumentation von Anbruchdaten bei Medikamenten (Datum),
- Ordnung, Sauberkeit, Lagerung (z.B. Inventar, Flächen, Schränke in allen Räumen etc.),
- Technischer Zustand (Vorhandensein von Defekten z.B. kaputte Steckdosen, Fliesen, erforderlichen Malerarbeiten etc.),
- Vorhandensein aktueller Desinfektionspläne und Hautschutzpläne.

Zu jeder Begehung wurde durch die Hygienefachkraft ein schriftliches Begehungsprotokoll erstellt, welches gemeinsam von der Hygienefachkraft und der Geschäftsleitung unterzeichnet wurde. Das unterschriebene Protokoll wurde im Anschluss an die Station/den Bereich weitergeleitet. Alle im Protokoll aufgeführten Mängel wurden umgehend bzw. bis zum festgesetzten Nachbegehungs-termin beseitigt. Alle Begehungsprotokolle wurden zu Dokumentationszwecken bei der Hygienefachkraft in Kopie archiviert, z.B. zur Einsicht durch das Gesundheitsamt Bad Kissingen, mit dem eine sehr gute und kooperative Zusammenarbeit besteht. Im Jahr 2010 wurden durch das Gesundheitsamt in beiden Krankenhäusern keine Begehungen durchgeführt.

Im Jahr 2010 erfolgten durch die Hygienefachkraft regelmäßige Kontrollen der Reinigungsleistungen in beiden Häusern. Ferner findet monatlich eine Reinigungsbesprechung mit anschließender gemeinsamer Reinigungsbegehung zusammen mit den entsprechend verantwortlichen Leitern der Reinigungsfirma statt. Diese Begehungen wurden in den Ergebnisprotokollen der Reinigungsbesprechungen protokolliert.

#### Aktion: Saubere Hände

Für die Teilnahme an dieser bundesweit durchgeführte Aktion des Bundesministerium für Gesundheit und Soziales hat sich die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH Ende 2008 angemeldet. Zur Umsetzungsunterstützung besuchte unsere Hygienefachkraft den entsprechenden Einführungskurs. Die ersten, speziell auf diese Aktion zugeschnittenen Maßnahmen wie Mitarbeiterinformationen, Infomaterial auslegen und Ähnliches fanden Anfang 2009 statt. Dieses war dann auch eines der Themen am Tag der offenen Tür im Mai 2009, an dem auch Besucher die Möglichkeit hatten, unter einer UV-Licht-Kontrolllampe den Erfolg der eigenen Händedesinfektion zu testen. Ein weiterer Termin für Personal und Besucher im Rahmen des Aktionsplans "Saubere Hände" fand am 19.03.2010 im St. Elisabeth-Krankenhaus statt. Auf den 13. Gesundheitstagen in Bad Kissingen, eine Veranstaltung des Fördervereins Gesundheitszentrum Bad Kissingen e. V. (siehe: [www.gesundheitstage-badkissingen.de](http://www.gesundheitstage-badkissingen.de)), war auch die Hygieneabteilung unseres Hauses mit einem Aktionsstand vertreten, an dem umfassendes Informationsmaterial und Informationstafeln zum Thema Händedesinfektion zur Verfügung standen. Die Besucher und Gäste erhielten die Möglichkeit, Benetzungslücken bei der Händedesinfektion mittels einer UV- Lampe an den Händen sichtbar zu machen.

Auch wenn dieser Bericht eigentlich Themen des Jahres 2010 darstellen soll, so möchten wir doch an dieser Stelle erwähnen, dass wir nach dem Auftreten der ersten "Schweinegrippe-Fälle" in Deutschland in 2008 schnellstmöglich die konzerninternen Richtlinien zum Umgang mit Verdachts- und Erkrankungsfällen umgesetzt haben. Diese basierten auf den Vorgaben des Robert-Koch-Institutes. Die darin beschriebenen Abläufe unterstützten uns im Juni 2009, 2010 und folgende dann auch bei weiteren Verdachtsfällen und auch mikrobiologisch nachgewiesenen Fällen von "Schweinegrippe". Ebenso verfahren wir in 2011 beim Auftreten der ersten schweren EHEC-Fälle. Auch hierfür erarbeitete unsere Hygienefachkraft gemäß oben schon erwähnten Verfahren entsprechende Hygienestandards, die dann auch bei einigen Verdachtsfällen und vereinzelt bestätigten EHEC-Fällen der leichten Form umgesetzt wurden. Unsere Bemühungen um interne Standards, aber auch die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden wie dem Gesundheitsamt beweisen uns, dass diese Vorgehensweise zur "hygienischen" Sicherheit für Personal wie Patienten und Besuchern beiträgt und Fälle von Infektionen durch die Einführung von Schnelltest, sofern auf dem Markt vorhanden, schneller erkannt und somit dann auch schneller therapiert werden können.

## D-8 SEKTORÜBERGREIFENDE VERSORGUNG, KOOPERATIONEN, PARTNERSCHAFTEN

Die St. Elisabeth-Krankenhaus GmbH mit zwei Krankenhäusern der Grund- und Regelversorgung arbeitet eng mit den umliegenden Krankenhäusern zusammen. Wir weisen selbstverständlich unsere Patienten nicht nur konzerneigenen Häusern zu, sondern achten vielmehr bei Verlegungen darauf, dass in Absprache mit dem Patienten dieser schnellstmöglich in die nächstgelegene Klinik mit entsprechender Fachabteilung kommt. Denn auch hier gilt für uns der Grundsatz, eine wohnortnahe Versorgung sicherzustellen. Unter anderem auch aus diesem Grunde verfügt das St. Elisabeth-Krankenhaus über einen Hubschrauberlandeplatz sowie das Krankenhaus Hammelburg über eine kliniknahe Hubschrauber Bodenlandefläche.

Auswahl:

Bereich der Kooperation	Name des Krankenhauses
Risikoschwangerschaften, vital nicht stabile Neugeborene	Leopoldina-Krankenhaus, Schweinfurt (Perinatalzentrum)
operative Behandlungen von Hirnblutungen	Leopoldina-Krankenhaus, Schweinfurt (Neurochirurgie)
Schlaganfall	Neurologische Klinik, Bad Neustadt/Saale
komplizierte Handverletzungen	Handchirurgie, Bad Neustadt/Saale
Herzoperationen	Herzchirurgie, Bad Neustadt/Saale
Elektrophysiologie, nicht invasive Bildgebung bei Herzerkrankungen	Kardiologie, Bad Neustadt/Saale
Hämatologie	Medizinische Klinik und Polyklinik II, Universitätsklinikum Würzburg
pulmonale Hypertonie	Missionsärztliche Klinik, Würzburg





## GLOSSAR

## IMPRESSUM

### **Verantwortlicher:**

André Eydt & Marcus Plaschke  
Telefon: 0971/805-1201  
Email: andre.eydt@elisabeth-online.de  
Email: marcus.plaschke@elisabeth-online.de

### **Ersteller des Qualitätsberichts:**

Detlef Marhold  
Stabstelle: Qualitätsmanagement  
Telefon: 0971/805-1275  
Email: d.marhold@klinik-hammelburg.de

### **Geschäftsführung:**

André Eydt & Marcus Plaschke  
Telefon: 0971/805-1201  
Email: andre.eydt@elisabeth-online.de  
Email: marcus.plaschke@elisabeth-online.de